Tips
Schärding
40 JAHRE

Schwerpunkte
Finanzen und
Sprungbrett Lehre

14.10.2026 / KW 42 / www.tips.at

Österreichische Post AG | RM 07A037552K | 4010 Linz | Auflage Schärding 19.953 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7712 60551

Wechseln war noch nie so legendär!

Unser Bestseller!

spusu legendär

100 GB

2000 Minuten
1000 SMS

+ 100 GB daten.trans.fair

9,90
€ monatlich

www.spusu.at

Jetzt bestellen!

Anzeige

spusu

Premium-Qualität zum fairen Preis!

spusu

Trustpilot

Trust Score **4.6**

So geht Mobilfunk!

★★★★★ **Anita**

Bin begeistert!!

Bin seit mehr als einem Jahr bei SPUSU und einfach nur begeistert! Es klappt alles perfekt, Rufnummernmitnahme, Tarifwechsel, alles völlig unkompliziert und termingenau. Es tut mir leid, dass ich nicht schon viel früher zu SPUSU gewechselt habe.

1. September 2026

★★★★★ **Susanne**

spusu ist für mich die Nummer eins

spusu ist für mich die Nummer eins. Der Support ist spitze 🤩 funktioniert flott und problemlos. Der Empfang ist super. Und ehrlich die Preise sind der Wahnsinn für das was einem geboten wird. Man bekommt hier Luxus zu einem spitzen Preis. 🥇 jeder selber schuld der andere Anbieter nimmt. Wenn ich könnt würd ich ja 100⭐ geben.

22. Juli 2026

★★★★★ **Thomas**

Schnelle Tarifänderung per WhatsApp

Ich habe meinen Tarif Änderungswunsch per WhatsApp bekannt gegeben und innerhalb von 10 Minuten hatte ich eine Antwort und den neuen Tarif. Richtiger guter Kunden Service. Weiter so!

6. Juli 2026

★★★★★ **Lili**

Das beste Team überhaupt

Das beste Team überhaupt! Ich gebe ihnen 10 Sterne, nicht nur 5! Sie reagieren sofort, die Zusammenarbeit ist einfach, unkompliziert und bequem. Jedes Problem wird im Sinne des Kunden gelöst. Macht weiter so! Ihr seid die Besten! Vielen Dank!

4. Juli 2026

★★★★★ **Markus**

Absoluter Top-Service

Absoluter Top-Service, auch via WhatsApp. Top top top!

6. August 2026

Jetzt Angebot entdecken!

www.spusu.at

Tips Schärding
40 JAHRE

Schwerpunkte
Finanzen und
Sprungbrett Lehre

14.10.2026 / KW 42 / www.tips.at



Kunst Bei den Tagen der offenen Ateliers geben Künstler einen Einblick in ihr Schaffen. Mit dabei ist etwa Pamela Ecker. Foto: Helga Sonnberger



Jubiläum Der gemischte Chor in Andorf feiert sein 50-jähriges Bestehen am Samstag, 17. Oktober, mit einem Jubiläumskonzert in der Sporthalle. 35 Sänger lassen dabei die Chorgeschichte musikalisch Revue passieren. Seite 46 / Foto: Fotoclub Andorf

Andorf richtet den Blick in die Zukunft

Mit den Zukunftstagen geht das Andorfer Jubiläumsjahr in die Zielgerade. Agnes Heftberger, CEO von Microsoft Deutschland und Österreich, spricht bei der Veranstaltungsreihe etwa über technologischen Wandel und Künstliche Intelligenz. Philosophin Lisz Hirn widmet sich der Rolle von Autorität in der Gesellschaft. Seite 42

KUNSTGALERIE RIED
Hoher Markt 1 • 4910 Ried im Innkreis
WIR KAUFEN: Gold - Silber - Schmuck - Pelze - Uhren - Münzen - Zahngold - Geschirr - usw.
bis zu € 128,- pro Gramm
AKTIONSTAGE: 19. bis 23. Okt. - 10 bis 17:30 Uhr
Telefon: 07752 86 765 Mobil: 0664 995 55 929

TipsGame.On
die regionale eSportsMesse
powered by LIWEST
07.11.2026 • ab10 Uhr
Promenaden Galerien Linz
Eintritt frei!
Infos unter gameon.tips.at
F: Adobe Stock

Österreichische Post AG | RM 07A037552K | 4010 Linz | Auflage Schärding 19.953 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7712 60551

LANDWIRTSCHAFT

„Brauchen Schulterschluss zwischen Konsumenten und Produzenten“

RIED/INNVIERTEL. Zwei Herausforderungen machen der heimischen Landwirtschaft besonders zu schaffen: der Druck auf die Erzeugerpreise und die aktuelle Dürreperiode. Vertreter der Landwirtschaftskammer (LK) mit dem oberösterreichischen Präsidenten Franz Waldenberger an der Spitze informierten über die Lage der Innviertler Bauern.



Der Präsident der Landwirtschaftskammer Oberösterreich Franz Waldenberger (r.) mit den Bezirksbauernkammer-Obmännern (v. l.) Paul Maislinger (Braunau), Christoph Schneiderbauer (Ried) und Franz Höller (Schärding) sowie den Vorsitzenden des Bäuerinnen-Beirates Monika Rendl (Ried), Bianca Huber (Schärding) und Christina Huber (Braunau) Foto: Horn

„Das Innviertel ist eine der landwirtschaftlich intensivsten Regionen in Österreich, mit besten Böden und einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 28 Hektar“, sagte der Braunauer Bezirksbauernkammerobmann Paul Maislinger. Rund 300 Landwirte sind auch Direktvermarkter. Sein Rieder Kollege Christoph Schneiderbauer wies darauf hin, dass Raumordnungsmaßnahmen, Windkraft-Beschleunigungszonen oder der Bau von Gasleitungen „auf unser Eigentum zugreifen“. Die Kammer stehe hier „Gewehr bei Fuß, um die Interessen der Bauern zu verteidigen.“

> *Wir fürchten keine Konkurrenz, wenn sie die gleichen Standards hat wie wir.*
>
> *FRANZ WALDENBERGER, LKOÖ-PRÄSIDENT*

Mit Blick auf betriebswirtschaftliche Kennzahlen und die Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft meinte Schneiderbauer: „Wir können das, was wir machen“. Er forderte, die bürokratische Last zu verringern, begrüßte aber den Grünen Bericht. Dieser stelle die Lage der Bauern sehr gut dar und man müsse sich „nicht auf die Verkaufszahlen von Traktoren verlassen“.

Der Schärdinger Obmann Franz Höller berichtete, dass 2026 ein „herausforderndes Jahr“ sei. Die Dürre habe zu Ertragseinbußen und zu höheren Schäden durch den Borkenkäfer geführt. „Jetzt geht es um den klimafitten Wald. Die Fichtenmonokulturen müssen wohl verschwinden, auch wenn die Fichte unser Brotbaum ist. Wir brauchen mehr hitzeresistente Baumsorten – die vertragen aber oft keinen Frost.“

Die Bauern seien mit stark schwankenden Erzeugerpreisen und steigenden Kosten konfrontiert, die Erlöse hätten aber nicht mitgezogen. „Wenn man die Entlohnung herunterrechnet, kommen wir manchmal auf zwei bis drei Euro pro Stunde.“ Wegen dieser unsicheren Situation gebe es derzeit viele kleine Investitionen, aber kaum noch große.

Investitionsobergrenzen und Herkunftsbezeichnung

LK-OÖ-Präsident Franz Waldenberger hob hervor, dass das Innviertel „sehr gute Produktionsbedingungen“ habe. Die massiven Kostensteigerungen von 38 Prozent in den letzten fünf Jahren, denen eine Umsatzsteigerung von nur 19 Prozent gegenüberstehe, seien aber ein großes Problem. Er forderte, die förderbaren Investitionsobergrenzen von 500.000 auf eine Million Euro anzuheben, damit beispielsweise teure Stallbauten finanzierbar sind. Wichtig sei auch eine verpflichtende Herkunftsbezeichnung bis hin zur Gastronomie.

> *Wir können das, was wir machen.*
>
> *CHRISTOPH SCHNEIDERBAUER, BBK-OBMANN RIED*

Verschiedene Standards

Im internationalen Wettbewerb kämpfe die heimische Landwirtschaft mit ungleichen Voraussetzungen. Sie konkurriere in vielen Bereichen mit den Weltmarktpreisen, produziere aber nach strengeren nationalen Vorgaben. Seit dem EU-Beitritt verfolge die Landwirtschaft eine Qualitätsstrategie; teilweise freiwillig, teilweise wegen gesetzlicher Vorgaben. „Wir fürchten keine Konkurrenz, wenn sie die gleichen Standards hat wie wir. Die aktuelle Situation ist aber unfair“, sagt Waldenberger.

Durch die Konzentration im Handel entstehe aber ein enormer Preisdruck. „Die Landwirtschaft ist sich einig, dass die Erzeugerpreise zu niedrig sind, ist aber bis zu einem gewissen Grad dem Handel ausgeliefert. Wir sind wirtschaftlich das letzte Glied in der Kette, sehen uns aber in der Produktion als das erste Glied. Wir brauchen einen Schulterschluss zwischen Konsumenten und Produzenten“, sagt Waldenberger und fragt: „Muss der Handel wirklich irische Butter für einen Euro ins Regal legen? Das bringt uns nicht nur ein Kosten-, sondern auch ein Imageproblem. Wie können wir bei solchen Preisen den Konsumenten davon überzeugen, dass Lebensmittel einen Wert haben?“ Letztlich gehe es auch um Versorgungssicherheit. „In den letzten Krisen haben wir gesehen, dass Lieferketten reißen können.“ Die Gesellschaft und die Politik müssten sich überlegen, was für die Sicherheit gebraucht wird: „Dazu gehört die Landwirtschaft vor Ort.“ ■

Grüner Bericht OÖ

OÖ. Die Einkommen in der Landwirtschaft unterliegen starken Schwankungen. Auf einen Anstieg im Jahr 2022 folgte 2023 ein Rückgang von mehr als 16 Prozent. Bis 2025 entwickelten sie sich wieder deutlich positiver, zeigt der Grüne Bericht OÖ. 2026 war hingegen stark von Trockenheit geprägt. „Unsere bäuerlichen Familienbetriebe brauchen Rahmenbedingungen, die langfristig Sicherheit geben und nicht nur von einem Wirtschaftsjahr zum nächsten tragen“, so Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP) mit Blick auf die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2028+ der EU.



Foto: Volker Weihbold

Alle Inhalte zum Thema

Neue Heimverordnung

OÖ. Digitale Dokumentation, Sturzsensoren und Telemedizin in den oö. Alten- und Pflegeheimen sollen Pflegekräfte entlasten und mehr Zeit für die Bewohner schaffen. Mit einer neuen Heimverordnung will das Land OÖ die Basis für die schrittweise Entwicklung zum „Heim der Zukunft“ legen. Derzeit verfügt noch rund ein Drittel der Heime über kein WLAN. Zur Finanzierung wird der Pflegetechnologiefonds neu aufgelegt.

Alle Inhalte zum Thema

Mehr wollen in Zivildienst

OÖ. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden in Oberösterreich 2.095 junge Männer zum Zivildienst zugewiesen. Die Bedarfsdeckung lag bei 93,8 Prozent. Oberösterreich liegt damit im Bundesländervergleich an erster Stelle. Die Zahl jener, die den Zivildienst absolvieren wollen, stieg zudem auf neues Rekordniveau.

Alle Inhalte zum Thema



Spielgeräte gespendet. Der Kindergarten Eggerding freut sich über neue Spielgeräte. Die Goldhaubengruppe Eggerding/Mayrhof kaufte diese im Wert von 1.500 Euro und spendete sie an die Betreuungseinrichtung. Mit der Anschaffung will die Goldhaubengruppe den Kindergartenkindern eine besondere Freude bereiten. Foto: Goldhaubengruppe





Traumpaar

BEZIRK SCHÄRDING. Tips präsentiert auf dieser Seite die besten Hochzeitsbilder von Brautpaaren aus der Region. Zeigen auch Sie Ihr Glück und senden Sie ein Foto vom schönsten Tag des Lebens am besten per E-Mail an redaktion-schaerding@tips.at.

Das Bild sollte für den Zeitungsdruck in möglichst hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden. Das Foto wird kostenlos in einer der nächsten Tips-Ausgaben veröffentlicht. Bei Zusendung des Bildes bitte nicht auf den Namen und Wohnort des Brautpaares sowie den Namen des Fotografen und das Datum vom schönsten Tag des Lebens vergessen.



Rosa Engertsberger und Günther Wagner gaben einander am 6. Juni in Taufkirchen an der Pram das Ja-Wort. Foto: privat



Leserfoto der Woche Heckenkürbis oder Kürbishecke? Stefan Brandstetter aus Wernstein machte heuer ein Kürbis-Experiment. Da er seinen Rasen heuer mehr nutzen wollte als sonst, versuchte er, Kürbisse über die Hecke wachsen zu lassen. „Das funktioniert bisher sehr gut", freut sich der Gärtner. Haben auch Sie ein besonderes Foto? Dann schicken Sie es an redaktion-schaerding@tips.at Foto: Brandstetter

TOP-STANDORT

Auszeichnung für weniger Lebensmittelabfälle in Klinikküchen

INNVIERTEL/MÜHLVIERTEL. Die Kliniken Schärding, Rohrbach und Freistadt wurden für ihren Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung als „Top-Standort 2025“ ausgezeichnet. Auch die von kulinario betreute Betriebsverpflegung bei Fill in Gurten zählt zu den ausgezeichneten Betrieben: Dort liegt der Verlustgrad bei vier Prozent.



Im Einsatz gegen Verschwendung: Die Kliniken Schärding, Rohrbach und Freistadt wurden als „Top-Standort 2025“ ausgezeichnet. Foto: LAND OÖ/Fotokerschi/Werner Kerschbaummayr

Rund um den Welttag gegen Lebensmittelverschwendung am 29. September wurden Küchen für ihren Einsatz ausgezeichnet. Den Titel „Best of Austria“ erhielt das Ordensklinikum Linz der Barmherzigen Schwestern. Auch mehrere Häuser der Oberösterreichischen Gesundheitsholding wurden für ihre Fortschritte ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen gingen unter anderem an Betriebsrestaurants von Rotax und der EV Group.

Die Partnerbetriebe der Initiative „United Against Waste“ erfassen regelmäßig, wo und warum Lebensmittel übrig bleiben. Darauf aufbauend können Mengen genauer geplant, Portionsgrößen angepasst und noch einwandfreie Speisen an soziale Einrichtungen weitergegeben werden.

In Oberösterreich messen mittlerweile 26 Großküchen regelmäßig ihre Lebensmittelabfälle. Die teilnehmenden Küchen konnten diese in den vergangenen sieben Jahren um rund ein Viertel senken.

„Gerade in einem Jahr, in dem Trockenheit und Dürre unserer Landwirtschaft enorm zugesetzt haben, ist es schwer erträglich, wenn hochwertige Lebensmittel im Müll landen. Hinter jedem Lebensmittel stecken Wasser, Boden, Energie und viel Arbeit“, sagt Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder (Grüne). „Umso mehr freut mich, dass unsere oberösterreichischen Großküchen zeigen, wie es besser geht. Messen, hinschauen und Schritt für Schritt weniger wegwerfen.“ ■





Fotos: Pyhrn Priel Tourismus GmbH | Markus Kollmayr

Tips total. regional.

Tips-Skitag in HINTERSTODER

SAMSTAG, 12. DEZEMBER

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Welcome-Snack
- Tages-Skipass
- € 15,- Hüttengutschein
- Aprés Ski Bar
- *optional: Busanreise lt. Zustiegsmöglichkeiten**

Eigene Zustiegsstelle ab 20 Personen • Eigener Bus ab 40 Personen

Vereins- oder Firmenskitag schon geplant?

Erwachsene	inkl. Bus	**€ 88,-**
	Eigenanreise	**€ 69,-**
Kinder (ab JG 2012)	inkl. Bus	**€ 61,-**
	Eigenanreise	**€ 42,-**





Jetzt buchen auf tips.at/skitag oder direkt bei sabtours via QR-Code oder telefonisch unter 0732 307215

Preis pro Person inkl. angeführter Leistungen.

In Kooperation mit

sab tours

HINTERSTODER

***Zustiegsmöglichkeiten:**

Route 1
- Linz Urfahr, Urnenhain
- Linz, REISEBUSTERMINAL /ehem. ABC Buffet
- Marchtrenk, Hofer Parkplatz

Route 2
- Eferding, P+R Parkplatz (Bahnhof)
- Grieskirchen, Parkplatz West - Sportplatzstr. 17
- Wels, Friedhofsparkplatz

Route 3
- Vöcklabruck, Bahnhof
- Schwanenstadt, GH Gruber
- Lambach, Parkplatz Kneissl Touristik, Linzerstr. 4
- Sattledt, Raststation Landzeit

Für Gruppen ab 10 Personen Zustiegsmöglichkeit ab:
- Rohrbach, Hanriederparkplatz
- St. Martin, Allersdorf Pendlerhaltestelle
- Freistadt, P+R Süd - Galgenau 45
- Gallneukirchen, Bushaltestelle Rotes Kreuz
- Ried im Innkreis, Bushaltestelle Marktplatz
- Schärding, Friedhofsparkplatz - Passauer Straße
- Gmunden, Eurospar Umfahrungsstraße Nord

TRANSPORT

62 Tonnen über die Donau: Transformator erreichte Kraftwerk

ENGELHARTSZELL/JOCHENSTEIN. Der erste von fünf neuen Transformatoren ist beim Donaukraftwerk Jochenstein angekommen. Die letzte Etappe legte das 62 Tonnen schwere Bauteil mit einem Schwimmkran über die Donau zurück.



Für den Transport war ein erfahrenes Team nötig. Fotos: Johannes Wiedl/VERBUND



Der Schwimmkran

Nach dem Schwertransport auf der österreichischen Seite wurde der Transformator mit dem beim Kraftwerk stationierten VERBUND-Schwimmkran an seinen endgültigen Standort gebracht. Das Transportfahrzeug war 30 Meter lang. Tieflader und Ladung brachten gemeinsam etwa 122 Tonnen auf die Waage.

Der Schwimmkran stammt noch aus der Bauzeit des Kraftwerks und kann Lasten von bis zu 100 Tonnen heben. „Der Kran hat keinen eigenen Antrieb – wir bewegen ihn seitlich mit Winden und vorgespannten Seilen. Mit Wasserballast gleichen wir seine Lage aus, bis der Transformator millimetergenau an seinem Platz sitzt. Das verlangt viel Erfahrung und ein gutes Zusammenspiel unseres Teams“, erklärt Standortmeister Manfred Hackner.

Die Anlieferung ist Teil der Revitalisierung des Donaukraftwerks. Bis Ende 2030 werden unter anderem fünf neue Turbinen und fünf neue Transformatoren eingebaut. VERBUND investiert rund 61,4 Millionen Euro in das Projekt. ■

Bezahlte Anzeige



Auf unserer Glasfaser-Infrastruktur starten die **symmetrischen** Tarife bei **300 Mbit/s** und bieten **ultraschnelles** Internet für die **ganze Familie**. Jetzt auf **bbooe.at** Verfügbarkeit prüfen und **bestellen**!

Teile der Netze werden errichtet mit der Unterstützung von:
Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU
breitbandbuero.gv.at
LAND OBERÖSTERREICH





Foto: Weihbold

Zwei Personen nach Frontalkollision verletzt

BRUNNENTHAL. Zwei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstag, 8. Oktober, gegen 17 Uhr im Gemeindegebiet von Brunnenthal.

Eine 30-Jährige aus dem Bezirk Schärding fuhr mit ihrem Auto auf der L506 Richtung Passau. In die Gegenrichtung lenkte zur selben Zeit ein 33-Jähriger aus dem Bezirk Ried sein Auto. Aus ungeklärter Ursache kam es zum Frontalzusammenstoß. Beide erlitten Verletzungen unbestimmten Grades und wurden ins Krankenhaus Schärding eingeliefert.

Polizeimeldungen aktuell auf tips.at





AKTIONSTAGE

Eine Tour durch die offenen Ateliers

BEZIRK SCHÄRDING. Bei den „Tagen des offenen Ateliers“ bietet sich am Wochenende von 17. bis 18. Oktober die Gelegenheit, das gesamte Spektrum der zeitgenössischen Kunst kennenzulernen, Künstlern zu begegnen und ganz ohne Zeitdruck in den Ateliers und Werkstätten zu verweilen.

Die Aktionstage ermöglichen einmal mehr ein Date mit der Kunst. Dank des großen Publikumsandrangs und der regen Teilnahme der Künstler sind sie zu einer beliebten Institution geworden und so öffnen auch heuer wieder 400 Ateliers und Galerien ihre Türen für Kunstliebhabende und Neugierige.

Im Bezirk Schärding wird etwa am Sonntag das Innviertler Freilichtmuseum Brunnbauerhof in Andorf wieder zum Atelier umfunktioniert. In den Räumlichkeiten des denkmalgeschützten Vierseithofes zeigen folgende freischaffende Künstler aus der Region ihre Werke: Elijas Wallner (Bildhauer), Diotima Wallner (Installation und Malerei), Ingrid Pojer (Malerei und Grafik), Rudi Zauner (Töpferarbeiten) und Angela Ratzenberger (Handarbeiten).

Zur Gestaltung eines individuellen Besuchsprogramms durch die Ateliers und Galerien am „Tage der offenen Ateliers“-Wochenende steht eine interaktive Oberösterreich-Karte auf www.landoberoesterreich.gv.at/234709.htm zur Verfügung. Darin sind alle Mitwirkenden mit Informationen zu den Kunstsparten, Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten eingezeichnet. Die Übersicht erleichtert die Planung von Besuchen in Ateliers und Galerien in Oberösterreich. ■ Anzeige



Diese Ateliers sind mit dabei:

Andorf
Freilichtmuseum Brunnbauerhof, Großpichl 4
Engelhartszell
Karin Wundsam, Ulrike Frank-Winkler – Donau-Ateliers, Nibelungenstraße 190
Freinberg
Sissi Künstlerklause, Haibach 34
Münzkirchen
Atelier Cactusman, Hofmark 39
Hans Polterauer, Hofmark 3
Rainbach
Helga Hofer, Korneredt 14
Riedau
Christine Osterberger – Atelier Kunstviertel DADA, Marktplatz 105
Schärding
Pamela Ecker, Othmar-Spanlang-Straße 8
Renate Fukerider – Werkstatt-Atelier, Schellneckweg 6
St. Roman
Christa Dietrich, Prackenberg 5
Max Holzapfel, Razing 18
Suben
Wenzels Schmuckwerkstatt & Café, Suben 26
Waldkirchen
Atelier Fahrner, Kager 2
Wernstein
Doris Hümmer Kunst + Raum, Lindenweg 3



WAS GLAUBST DENN DU?



von
Florian Baumgartner
Pastoralassistent

Queere Schöpfungsfeier

Vergangene Woche durfte ich in der Jugendkirche „Grüner Anker" in Linz die erste queere Schöpfungsfeier mitfeiern. Ein Team junger Menschen hatte den Abend vorbereitet und mit viel Kreativität gestaltet.
Vielleicht stellt sich die Frage: Was ist eine queere Schöpfungsfeier – und warum braucht es so etwas?
Leider erleben queere Menschen noch immer, und in den vergangenen Jahren wieder vermehrt, Diskriminierung und Ausgrenzung, manche sogar Gewalt. Gerade im religiösen Bereich wird diese Haltung von etlichen konservativen christlichen Gruppierungen mit dem biblischen Schöpfungsbericht begründet: Gott habe den Menschen als Mann und Frau geschaffen. Daraus wird die heterosexuelle Lebensweise als einzig „gottgewollte" Form des Menschseins abgeleitet.
Dabei lohnt sich ein genauerer Blick auf den biblischen Text. In der aktuellen Bibelübersetzung wird die entsprechende Stelle näher am hebräischen Urtext mit „männlich und weiblich" übersetzt. Und zwischen diesen beiden Polen zeigt sich die ganze Vielfalt menschlichen Lebens.
Aus unserem Glauben heraus dürfen wir darauf vertrauen: Jeder Mensch ist von Gott gewollt, geliebt und gut geschaffen – unabhängig davon, ob jemand heterosexuell, lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, asexuell oder anders lebt und liebt. Diese Überzeugung wurde an diesem Abend spürbar: durch Bibeltexte, Musik, Tanz und vor allem durch die Menschen, die gemeinsam gefeiert haben. Viele konnten erleben, was es bedeutet, wenn ein Gottesdienst Raum für die Vielfalt menschlichen Lebens schafft.
Und vielleicht ist genau das die wichtigste Botschaft dieser Feier: Gott nimmt jeden Menschen an. Gott freut sich, wenn Menschen lieben, wenn sie sich in ihrer Einzigartigkeit und ihrem Gottgeschaffensein zeigen können – und wenn wir uns miteinander darüber freuen, dass auch andere ihren Weg finden und so sein können, wie sie geschaffen sind.

SPITZENSCHULE

Jetzt Projekte einreichen

OÖ. Oberösterreichs Schulen sind ab sofort eingeladen, Projekte, Aktivitäten und Initiativen zur Wahl der engagiertesten Schule des Landes einzureichen. Auch laufende Aktivitäten, Projekttage und im vergangenen Schuljahr abgeschlossene Vorhaben sind willkommen.

Mit der Aktion „Spitzenschule" holen Tips, das Land Oberösterreich und die Sparkasse Oberösterreich Schulen vor den Vorhang, die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Zur Auswahl stehen vier Kategorien: „Bewegung in der Schule", „Tierwohl", „Klima & Umwelt" und „Umgang mit Geld". Wichtig sind ein passender Titel, eine prägnante Beschreibung sowie aussagekräftige Fotos und/oder Videos. Eine Fachjury kürt die besten Beiträge je Kategorie. Zu gewinnen gibt es bis zu 1.000 Euro für die Klassenkassa.

Publikumspreis

Beim Publikumspreis können Leser ab Mittwoch, 18. November, täglich auf tips.at/spitzenschule oder per Stimmzettel in den Tips abstimmen. Die Siegerklasse gewinnt einen Kinobesuch für 30 Personen bei Star Movie. ■

Jetzt Schulprojekte einreichen:
www.tips.at/spitzenschule



Mit ihrem Projekt „Insektenhotel" beteiligte sich die Mittelschule Schwertberg im Vorjahr in der Kategorie „Tierwohl". Foto: Stefanie Petrowitsch

Immer mehr Menschen setzen sich für Klimaschutz ein, um eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern. Mit der Aktion Spitzenschule holen wir gemeinsam mit den Tips die engagiertesten Schulen vor den Vorhang.

Landesrat Stefan Kaineder



Foto: Werner Dedl



BAUARBEITEN

Mehrtägige Straßensperre

ENZENKIRCHEN. Wegen Bauarbeiten besteht auf der L1136, Kriegener Straße, im Gemeindegebiet von Enzenkirchen seit Mittwoch, 7. Oktober, eine mehrtägige Straßensperre.
Der Abschnitt zwischen Enzenkirchen und Kriegen wurde ab Mittwoch, 6.30 Uhr, gesperrt. Die Sperre gilt in beiden Fahrtrichtungen zwischen Kilometer 0,012 und Kilometer 1,4 und dauert voraussichtlich bis Freitag, 16. Oktober, 15 Uhr.
Eine Durchfahrt ist während der Sperre in diesem Abschnitt nicht möglich. Für den Verkehr wird eine lokale Umleitung eingerichtet und entsprechend ausgeschildert.
Weitere Informationen erteilt die Straßenmeisterei Raab unter 0732 772044100. ■

STANDESFÄLLE

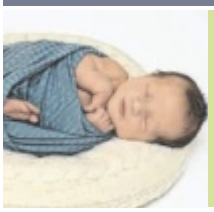
Aus den Gemeinden gemeldet

ANDORF



TODESFALL:
Hermann Bramer,
87 Jahre
Foto: privat

ENZENKIRCHEN



GEBURT:
Emil, Eltern: Aleksandra und Peter Falkensteiner
Foto: Baby Smile

GEBURT: Alma, Eltern: Laura und Heiko Unterberger

GEBURTSTAG: Johann Obereder (75)



ERFOLG:
Angelina Lechner,
Bachelor of Art und Master of Art in München mit ausgezeichnetem Erfolg
Foto: privat

ESTERNBERG



TODESFALL:
Franziska Reisinger,
87 Jahre
Foto: privat

RAAB



GEBURTSTAG:
Edeltraut Moll (85)
Foto: privat

RIEDAU



TODESFALL:
Georg Wimplinger,
71 Jahre
Foto: privat

SCHÄRDING



TODESFALL:
Theresia Gnida,
77 Jahre
Foto: privat



TODESFALL:
Ingeborg Sölden-wagner, 90 Jahre
Foto: privat

ST. AEGIDI

GEBURTSTAGE:
Maria Föhler (87);
Karolina Hoffmann (88);
Wilhelm Sageder (81);

ST. MARIENKIRCHEN



TODESFALL:
Maria Zaglmayr,
86 Jahre
Foto: privat

TAUFKIRCHEN



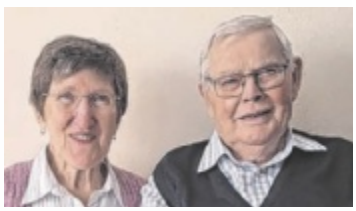
GEBURTSTAG:
Renate Ebner (80)
Foto: privat



GEBURTSTAG:
Pauline Parzer (85)
Foto: privat



GEBURTSTAG:
Matthias Spitzen-berger (80)
Foto: privat



EISERNE HOCHZEIT:
Gertraud und **Alois Zauner**
Foto: privat



TODESFALL:
Günther Has,
55 Jahre
Foto: privat

WERNSTEIN



TODESFALL:
Konrad Auer,
91 Jahre
Foto: privat



TODESFALL:
Karl Vogl,
76 Jahre
Foto: privat

tips-schaerding@tips.at i

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Daniel Wittmann
+43 676 3497651
d.wittmann@tips.at

Ihr Berater für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung





Ausflug zur Apfelernte 13 Schüler der Volksschule Wernstein sammelten gemeinsam mit der Klassenlehrerin Anna-Magdalena Eppacher und einer Mutter beim Bauernhof der Familie Fuchs Fallobst für den eigenen Schulsaft. Rasch waren die Behälter mit Äpfeln und Birnen gut gefüllt. Zur Stärkung gab es Apfelkuchen und frisch gepressten Saft. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch bei den zwei Wochen alten Zwillingskälbern, die gestreichelt und bestaunt werden durften. Foto: privat

GESUNDHEITS-TIPP



von
Primar Dr. Thomas Meindl,
Ärztlicher Direktor und Leiter Anästhesie Klinikum Schärding

Bestens aufgehoben während einer Narkose

Vor einer Operation sind viele Menschen aufgeregt. Ein Thema, das Patienten dabei häufig beschäftigt, ist die Narkose. Hinter jeder Narkose steht ein erfahrenes Team aus Anästhesisten sowie sonderausgebildete Pflegekräfte, die mit Fachwissen, moderner Technik und viel Einfühlungsvermögen für Sicherheit und Wohlbefinden sorgen. Vor jedem Eingriff findet ein ausführliches Gespräch mit einem Anästhesisten statt. Dabei werden offene Fragen geklärt, Vorerkrankungen und individuelle Besonderheiten berücksichtigt und die passende Form der Anästhesie besprochen. Denn neben der Vollnarkose gibt weitere Verfahren, die je nach geplantem Eingriff eingesetzt werden können. Ziel ist, dass Operationen und Eingriffe möglichst schonend und schmerzfrei durchgeführt werden können.

Lückenlos überwacht

Während der gesamten Operation betreut dann das Anästhesie-Team den Patienten, überwacht kontinuierlich wichtige Körperfunktionen wie Atmung, Kreislauf und Sauerstoffversorgung und kann jederzeit rasch reagieren. „Moderne Narkosen sind sehr sicher. Entscheidend dafür sind die sorgfältige Vorbereitung, die lückenlose Überwachung und die kontinuierliche Betreuung durch unser Anästhesie-Team“, erklärt Primar Dr. Thomas Meindl, Ärztlicher Direktor und Leiter des Instituts für Anästhesie des Klinikums Schärding. Anzeige

Klinikum Schärding
Menschlich. Motiviert. Modern.

oög Klinikum Schärding Universitäts-lehrkrankenhaus

KUNSTGALERIE RIED

Hoher Markt 1 • 4910 Ried im Innkreis

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10 - 17:30 Uhr

Telefon: 07752 86 765 Mobil: 0664 995 55 929 Inh. Berger

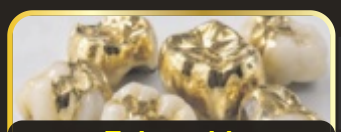


Aktion gültig an folgenden 4 Aktionstagen:

Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
19. Oktober	20. Oktober	21. Oktober	22. Oktober	23. Oktober
10 - 17³⁰ Uhr	10 - 17³⁰ Uhr	10 - 17³⁰ Uhr	10 - 17³⁰ Uhr	10 - 17³⁰ Uhr



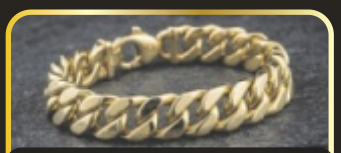
Goldschmuck



Zahngold

Wir zaheln bis zu € 128,- Pro Gramm

Wir kaufen diskret und seriös Pelze, Nerze, Lederwaren, Lammfelle usw.



Goldarmbänder



Ankauf von...

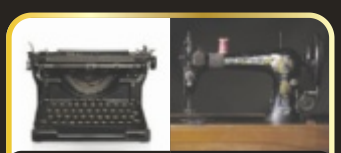
Goldschmuck, Pelze und Designeruhren – wir kaufen auch Modeschmuck, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Geschirr, Gold- und Silbermünzen, Militärmedaillen, Zahngold, Münzen, Altgold, Barren, Broschen, Ketten.



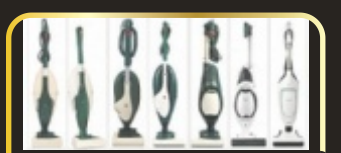
Geschirr*



Golduhren aller Art



Schreib.- & Nähmaschine*



Vorwerk Staubsauger*



Zinn*



Leder & Lammfell*

SCHMUCK-AKTION!

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit.

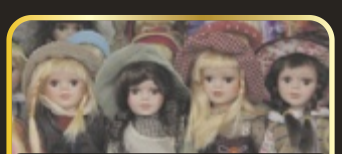




*Alle Ankäufe in Verbindung mit Gold



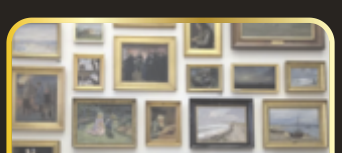
Silber*



Puppen*



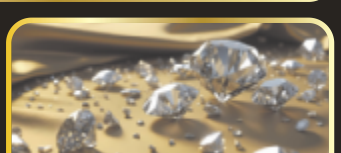
Trachtenmode aller Art*



Bilder*



Bernstein



Diamanten

Telefon: 07752 86 765 Mobil: 0664 995 55 929

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 - 17.30 Uhr

Achtung!!! Bei unseriösen Goldkauf-Inseraten in Hotels oder Gasthäusern!!!

HOTSPRING OKTOBERFEST

Whirlpool-Aktion jetzt sichern

GUNSKIRCHEN. O'zapft is! HotSpring lädt am 16. und 17. Oktober zum Oktoberfest nach Gunskirchen.

Nur für kurze Zeit: Beim Kauf eines ausgewählten Highlife Whirlpools erhalten die ersten 30 Kunden österreichweit das elektronische System zur Überwachung der Wasserwerte mit IQ Smart Monitoring, Dosing und App im Wert von 2.445 Euro gratis dazu. Damit behalten Whirlpool-Besitzer die wichtigsten Wasserwerte bequem im Blick – für weniger Aufwand bei der Wasserpflege und noch mehr unbeschwerten Badespaß. Die Aktion gilt bis 17. Oktober 2026, 15 Uhr, und nur in begrenzter Stückzahl – on top gibt es beim Kauf am 17.10. einen 100-Euro-Wasserpflege-Gutschein!

Und noch ein Grund zum Vorbeikommen: Salzwasser-Whirlpools gibt es bereits ab 9.990 Euro zu entdecken. Beim HotSpring Oktoberfest im Showroom Gunskirchen können Besucher bei Campari und Weißwurst unterschiedliche Whirlpool-Modelle kennenlernen und sich über die neue Generation intelligenter Wasserpflege informieren.

„Weniger kümmern, mehr genießen"

Mit FreshWater® IQ verbindet HotSpring das bewährte FreshWater® Salzsystem mit elektronischer Überwachung, Dosierstation und App-Steuerung. Das System kontrolliert automatisch und regelmäßig pH-Wert, freien Chlorwert und Salzgehalt. Die aktuellen Werte lassen sich direkt am Whirlpool oder bequem über die Hot Spring® Spas App abrufen. Das FreshWater® Salzsystem erzeugt aus einer geringen Menge Salz automatisch die benötigte Menge Chlor zur Desinfektion und sorgt für angenehm seidenweiches, klares Wasser. Bei korrekter Anwendung kann das Wasser bis zu einem Jahr im Whirlpool bleiben. „Weniger kümmern. Mehr genießen. Unser Anspruch ist, dass sich ein Whirlpool um seine Besitzer kümmert und nicht umgekehrt. FreshWater® IQ macht Wasserpflege einfacher, verständlicher und komfortabler", erklärt Verena Radlgruber-Forstinger, Geschäftsführerin von HotSpring Austria.



Alles im Blick in der App Foto: HotSpring

Energieeffizienter Betrieb

In Sachen Energieeffizienz überzeugt HotSpring mit durchdachter Technologie, hochwertiger Isolierung, energiesparender Zirkulation, abgestimmter Heiztechnik und passgenauen Thermoabdeckungen. ■ Anzeige

„O'zapft is" am 16. und 17. Oktober 2026
HotSpring Austria Showroom
Nelkenstraße 12, 4623 Gunskirchen
Anmeldung und Info:
whirlpools.at/oktoberfest



KINDERSCHUTZ-PROJEKT

Schulen verankern Kinderrechte im Alltag

OÖ. Fünf Schulen nehmen im Schuljahr 2026/2027 am Schulentwicklungsprojekt „Kinderrechte Schule OÖ“ teil. Ziel ist es, Mitbestimmung, Chancengleichheit, respektvollen Umgang und Schutz vor Gewalt im Schulalltag zu verankern.

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Oberösterreich begleitet die Schulen auf dem Weg zum Gütesiegel, das sie gemeinsam mit der Bildungsdirektion Oberösterreich vergibt. Im vergangenen Jahr wurden erstmals vier oberösterreichische Schulen damit ausgezeichnet. Kinderrechte schützen und fördern junge Menschen bis zum 18. Geburtstag und sichern ihnen Mitsprache. Im Schulentwicklungsprojekt sollen diese Rechte sowohl in der Schulordnung als auch im täglichen Miteinander berücksichtigt werden.



Die BAfEP Linz Lederergasse beteiligt sich als eine von fünf Schulen mit der Initiative „Pro aktiv für Kinderschutz, Kinderrechte und Kindeswohl“ am Schulentwicklungsprojekt „Kinderrechte Schule OÖ“. Foto: KiJA OÖ, BAfEP Linz

Fortbildungen und Workshops

Der Zertifizierungsprozess dauert ein Schuljahr. An allen teilnehmenden Schulen ist eine schulinterne Lehrerfortbildung in Kooperation mit der Bildungsdirektion Oberösterreich vorgesehen. Dabei werden Grundlagen der Kinderrechte vermittelt und deren Umsetzung im jeweiligen Schulalltag besprochen. Gemeinsam soll auch die Verankerung der Kinderrechte in der Schulordnung eingeleitet werden. Für alle Schüler sind Workshops der Kinder- und Jugendanwaltschaft geplant. Neben Angeboten zu den Kinderrechten kommt das neue Workshopformat „Alles fake – Medienkompetenz als digitales Kinderrecht“ zum Einsatz. Darüber hinaus entwickeln Schüler und Lehrer an jeder Schule ein eigenes Beteiligungsprojekt. Die Themen und Konzepte befinden sich derzeit in Ausarbeitung. Die praktische Umsetzung ist für das Sommersemester des Schuljahres 2026/2027 vorgesehen. ■

Die teilnehmenden Schulen im Überblick:

- Volksschule Hörsching, Käthe Recheis Schule (Linz-Land)
- Volksschule Gmunden Traundorf (Gmunden)

Drei Schulen aus Linz:

- Volksschule 35, Siemensschule
- Polytechnische Schule Linz Stadt 1
- Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Linz einschließlich der Fachschule

Mehr Infos: **www.kija-ooe.at**



weko

interliving Möbel für dich gemacht

5 ★★★★★ Jahre* Hersteller Garantie

Interliving Esszimmer Serie 5116 – Armlehnstuhl, Bezug Webstoff natural cremeweiß, Gestell Eiche massiv, fest, Sitzhöhe ca. 54 cm, Rücken Hochlehner, Bezug: 100% Polyester. Art. 200679280

ab **399,-**
inklusive Lieferung und Montage

Maximaler Komfort durch besonders hohe Rückenlehne und Taschenfederkern-Polsterung

vielfältige Stoffe in verschiedenen Farben

Plattenfarbe wählbar

verschiedene Sitzschalen

999,-
inklusive Lieferung und Montage

Interliving Esszimmer Serie 5116 – Esstisch, Platte rund, Eiche massiv geölt, Gestell Metall schwarz gepulvert, ca. Ø125 cm. Art. 200679279

verschiedene Stuhlgestelle

optional mit 360°-Drehfunktion und Rückholmechanik

Ausgewählte Produkte innerhalb von nur 4 Wochen erhältlich!*



CONTINENTA

Nussschale inkl. Qualitätsknacker, Gummibaumholz, geölt, mit integrierter Halterung für den Nussknacker, Ø/H ca. 19x12,5 cm. Art. 200583648

29,95
statt 39,95

zeller

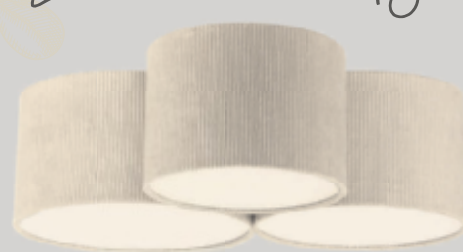
Etagere, Bambus/Metall schwarz, FSC 100 %, Ø ca. 25x33 cm Art. 200536400



13,95
statt 19,95

Warmes Licht für herbstliche Tage!





Leuchten-Serie, Metall, Lampenschirm Cord, sandfarben, 10 W, E 27, Leuchtmittel nicht enthalten. Art. 200686260/1/7

Deckenleuchte, 3-flg., Ø ca. 25/30/40 cm, ca. 67x56x21 cm **99,-** statt 119,-

Pendelleuchte, 1-flg., höhenverstellbar, Ø ca. 45 cm, Länge ca. 120 cm **64,95** statt 79,95

Stehleuchte, 1-flg., Füße Metall schwarz, Fußschalter, ca. 55x160 cm **99,-** statt 129,-



WEKO Wohnen GmbH, Südeinfahrt 1, 84347 Pfarrkirchen
WEKO Wohnen Rosenheim GmbH & Co. KG, Am Gittersbach 1, 83026 Rosenheim

Öffnungszeiten MO-FR 9.30 – 19.00 Uhr, SA 9.00 – 18.00 Uhr

Alle Preise Abholpreise

weko.com

KUNSTSCHÄTZE

Neue Kulturgutpfleger im Bezirk

BEZIRK SCHÄRDING. Sie achten auf wertvolle Kelche, historische Leuchten, Altäre und weitere Kunstgegenstände in den Kirchen: Kulturgutpfleger leisten einen Beitrag dazu, Kunstschätze für kommende Generationen zu erhalten. Gleich mehrere Absolventen des diesjährigen Lehrgangs wirken im Bezirk Schärding.



Nach der erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs erhielten die neuen Kulturgutpfleger ihre Zertifikate in Pollham. Foto: Diözese Linz/Judith Wimmer

Erna Dullinger und Veronika Wolf sind als Kulturgutpflegerinnen in der Pfarrgemeinde Vichtenstein tätig. Auch Martin Niederleitner, Verwaltungsvorstand der Pfarre Pramtal, schloss die Ausbildung erfolgreich ab. Gemeinsam mit vier weiteren Absolventen erhielten sie beim Jahrestreffen in Pollham (Bezirk Grieskirchen) ihre Zertifikate.

Die Aufgaben der Kulturgutpfleger sind vielfältig. Sie beobachten den Zustand von Kunstwerken, kontrollieren etwa Altäre auf Holzwurmbefall, kümmern sich um kleine Schäden und achten auf die richtige Lagerung. Auch das Reinigen und Pflegen von Kelchen oder das Entfernen von Kerzenwachs von historischen Leuchten zählt zu ihren Tätigkeiten. Ist professionelle Hilfe notwendig, steht der Fachbereich Kunst der Diözese Linz unterstützend zur Seite und vermittelt Handwerker und Restauratoren.

In Oberösterreich kümmern sich rund 1.500 Ehrenamtliche um etwa 130.000 Kunstschätze in den Kirchen. 321 von ihnen haben ihr Wissen im Lehrgang Kulturgutpflege erworben. „Kulturgutpflege ist Pflege von Geschichte, Glaube und Identität einer Pfarrgemeinde sowie an der Gesellschaft und nicht zuletzt an einem selbst“, sagt Diözesankonservatorin Ulrike Parzmair-Pfau. Die ausgebildeten Kulturgutpfleger seien die ersten Ansprechpersonen für die Kunstobjekte in den Pfarrgemeinden und kümmern sich in Abstimmung mit dem Fachbereich Kunst um deren Erhaltung.

Arbeit mit Kunstschätzen

Der Lehrgang Kulturgutpflege wird vom Fachbereich Kunst der Diözese Linz angeboten. Der nächste Lehrgang Kulturgutpflege startet am 12. März 2027 mit dem Praxismodul „Reinigung und Pflege im Kirchenraum“. ■



Austin Abrams wird von einem Wal verschluckt. Foto: 2026 20th Century Studios

SURVIVAL-THRILLER

Kinotipp: Whalefall

Um Unvorstellbares zu überleben, muss man Unmögliches tun: Nach dem Tod seines Vaters (Josh Brolin) auf hoher See endet für Jay Gardiner (Austin Abrams) die Suche nach dessen Überresten in einem Albtraum: Jay wird von einem riesigen Pottwal verschluckt. Gefangen im Inneren des Meerestiers und mit nur noch einer Stunde Sauerstoff beginnt ein verzweifelter Kampf ums Überleben. Ein Wettlauf gegen die Zeit, bei dem jeder Atemzug zählt und ihm bewusst wird, dass ausgerechnet die harten Lektionen seines Vaters seine Chance auf Rettung sein könnten. ■ Anzeige

„Whalefall“
Ab 15. Oktober bei Star Movie
Kinotickets: www.starmovie.at

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

tips.at/mondkalender

MI 14. Oktober
bis 03:00 Uhr Skorpion – absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Gehölze schneiden; Veredeln von Zier- und Obstgehölzen; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); Bodenpflege, Mulcharbeiten und anhäufeln; Früchte einlagern und konservieren; Butter rühren; backen; Wohnung lüften; Nagelpflege
Ungünstig: Brennholz schlagen

DO 15. Oktober
Wendepunkt – Siehe gestern

FR 16. Oktober
ab 15:00 Uhr Steinbock – aufst. Mond – S. g. u. m.

SA 17. Oktober
aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Wurzelgemüse ernten; Bäume, Hecken und winterharte Stauden setzen, ebenso Wurzel und Knollengemüse; Klauenpflege bei Haustieren; Einlagern und Konservieren von Wurzelgemüse; Einkäufe; heilende Bäder; Geldangelegenheiten
Ungünstig: chemische Reinigung; Stallreinigung

SO 18. Oktober
aufsteigender Mond – Siehe gestern

MO+DI 19.+20. Okt.
bis 03:45 Uhr Steinbock – aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel
Günstig: Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und Sommersachen verstauen; lüften; Massagen; Kosmetik; Reisen
Ungünstig: Pflanzen gießen; fast alle Gartenarbeiten

MI 21. Oktober
ab 14:35 Fische – aufsteigender Mond
Siehe gestern und morgen

DO 22. Oktober
aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Fersenbein, Füße, Zehen
Günstig: Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Komposthaufen bearbeiten; Rasen mähen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Schlachttag; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten
Ungünstig: Obstbäume schneiden; Malerarbeiten

Die Begriffe „absteigender Mond“ oder „aufsteigender Mond“ haben nichts mit der sich zeigenden Form des Mondes (er kann abnehmen oder zunehmen, sich als Vollmond oder Neumond zeigen) zu tun.

Absteigender Mond hat immer fallende Kraft = Zwilling (Wendepunkt), Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze (Wendepunkt)

Aufsteigender Mond steht für alles, was nach oben strebt = Schütze (Wendepunkt), Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge (Wendepunkt)

KOOPERATION

Magenta Glasfaserprodukte jetzt auch über das offene BBOÖ-Netz verfügbar

OÖ. Magenta Telekom erweitert sein Glasfaserangebot in Oberösterreich: Ab sofort können auch Privathaushalte in den Ausbaugebieten der Breitband Oberösterreich Magenta Produkte über das Glasfasernetz der BBOÖ beziehen.

Damit wird eine bereits bestehende Zusammenarbeit ausgebaut: Für Business-Kunden ist Magenta bereits seit Längerem auf dem BBOÖ-Netz aktiv. Nun wird die Kooperation auf den Privatkundenbereich erweitert und erreicht damit mehr als 100.000 Haushalte in Oberösterreich. „Der Bedarf an ultraschnellem Internet endet nicht bei den Businesspartnern. Auch private Haushalte wollen in einer vernetzten Welt teilhaben. Die Grundvoraussetzung dafür ist immer die notwendige Bandbreite. Mit dem Glasfasernetz der BBOÖ und unseren Produkten, sind die Haushalte in Oberösterreich bestens für die digitale Zukunft gewappnet“, sagt Manfred Buchegger von Magenta Telekom.

Glasfaser als Teil der Magenta Family

Mit der Kooperation können die neuen Glasfaserprodukte auch mit weiteren Magenta Produkten zur Magenta Family kombiniert werden. Damit können Haushalte ihre zentralen Mobilfunk-, Internet- und TV-Produkte bei einem Anbieter bündeln und gleichzeitig von den Vorteilen und Vergünstigungen der Magenta Family profitieren.
Auch für die BBOÖ bedeutet die Erweiterung der Partnerschaft eine zusätzliche Auswahlmöglichkeit auf ihrem offenen Glasfasernetz.



Markus Fellhofer, Prokurist BBOÖ, Thomas Matthey, kaufmännischer Geschäftsführer BBOÖ, Manfred Buchegger, Magenta Telekom Foto: Magenta Österreich

Thomas Matthey, kaufmännischer Geschäftsführer der BBOÖ Breitband Oberösterreich: „Privatkunden erhalten mit Magenta Zugang zu einer weiteren etablierten Marke mit innovativen Produkten und Tarifen. Davon profitieren Haushalte in Einfamilienhäusern ebenso wie jene von Mehrparteienhäusern, die künftig aus einem noch größeren Angebot wählen können.“

Starke Partnerschaft

Die BBOÖ Breitband Oberösterreich ist die größte Anbieterin von providerunabhängiger Glasfaser-Infrastruktur in Oberösterreich und ermöglicht Endkunden durch das offene Netz die freie Wahl des Internet-Providers. Markus Fellhofer, Prokurist der BBOÖ Breitband Oberösterreich, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Ein offenes Glasfasernetz lebt von starken Partnerschaften. Magenta ist auf unserem Netz bereits erfolgreich für Geschäftskunden aktiv. Dass das Angebot nun auch Privatpersonen offensteht, stärkt die Wahlfreiheit und macht unsere Infrastruktur noch attraktiver.“ ■ Anzeige

Jetzt bis zu drei Monate Grundgebühr gratis!
www.magenta.at/bbooe



NETZWERK

Seit 20 Jahren Hilfe bei drohendem Wohnungsverlust im Innviertel

INNVIERTEL. Steigende Wohn- und Energiekosten bringen immer mehr Menschen in finanzielle Bedrängnis. Seit 20 Jahren unterstützt die Caritas in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich im Innviertel Haushalte, denen der Verlust ihrer Wohnung droht. Besonders betroffen sind Pensionisten und Alleinerziehende.

Rund 4.700 Haushalte hat das Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel seit seiner Gründung 2006 an den Standorten Braunau, Ried und Schärding begleitet. In acht von zehn Fällen gelingt es, die Wohnung zu sichern oder rechtzeitig einen geordneten Wohnungswechsel zu ermöglichen. Die Ursachen für drohenden Wohnungsverlust haben sich verändert. Während früher häufig Arbeitslosigkeit, Trennungen oder Erkrankungen ausschlaggebend waren, sorgen mittlerweile vor allem steigende Miet- und Energiekosten für finanzielle Schwierigkeiten. Besonders betroffen sind Menschen mit niedrigen Pensionen, Alleinerziehende und zunehmend auch Erwerbstätige.

Regional zeigen sich Unterschiede: In Braunau und Schärding spielen zahlreiche Grenzgänger eine Rolle, während im Bezirk Ried vermehrt Menschen trotz Arbeit ihre Wohnkosten nicht mehr bewältigen können. „Wohnungslosigkeit beginnt nicht erst mit dem Leben auf der Straße“, betont Caritas-Vorstandsmitglied Marion Huber. Häufig gehe dem Wohnungsverlust eine längere Phase finanzieller Not voraus. Beim ersten Beratungsgespräch bestehen oft bereits Mietrückstände zwischen 1.500 und 3.500 Euro. Die freiwillige Beratung soll helfen, gemeinsam mit Vermietern Lösungen zu finden, denn „ein Zuhause ist mehr als nur vier Wände – es gibt Menschen Sicherheit und Halt“, unterstreicht Soziallandesrat Christian Dörfel. Nicht jede Beratung führt zum Erfolg. Manche Betroffene brechen die Zusammenarbeit ab oder finden selbst eine Lösung. Tatsächlich wohnungslos werden rund 0,9 Prozent. Der Unterstützungsbedarf bleibt hoch: Während 2019 insgesamt 184 Haushalte betreut wurden, waren es 2023 bereits 413. Eine zentrale Herausforderung bleibt der Mangel an leistbarem Wohnraum. ■



Alleinerziehende sind besonders oft von drohendem Wohnungsverlust betroffen. Foto: Preinninger

UNION HÖHERER SCHÜLER:INNEN

Neues Vorstandsteam

GRIESKIRCHEN/SCHÄRDING. Die Ortsgruppe Schärding-Grieskirchen der Union Höherer Schüler:innen (UHS) geht mit einem neu gewählten Vorstand ins Schuljahr.

Zum Team gehören Obfrau Sophie Ecker, Geschäftsführerin Amelie Arnezeder sowie Amelie Hofbauer, Clara Fischer und Viktor Dewald. Sie übernehmen die Planung und Organisation der Aktivitäten und wollen die UHS-Arbeit an den Schulen der beiden Bezirke noch stärker sichtbar machen.

Erste Aktion zum Schulbeginn

Zum Schulstart erhielten Schüler der Region Schultüten. Ein ergänzendes Coaching zur Schülervertretung vermittelte Tipps und Einblicke in die Arbeit der Schülervertretung und der UHS. Im weiteren Schuljahr will der Vorstand Möglichkeiten zum Austausch schaffen und Schüler über ihre Rechte informieren. Geplant sind zudem Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer neue Fähigkeiten erlernen und vorhandene weiterentwickeln können. ■



(V. l.) Amelie Hofbauer, Clara Fischer und Amelie Arnezeder wollen die UHS-Arbeit an Schulen stärker sichtbar machen. Foto: Maximilian Berrer

NACHRUF

Aurolzmünster trauert um Victor Onyeador

AUROLZMÜNSTER/BEZIRK SCHÄRDING. Der ehemalige Pfarradministrator von Aurolzmünster und Pfarrkurat in Schärding Victor Nkendilim Onyeador ist am 29. September unerwartet im 63. Lebensjahr in seiner Heimat Nigeria verstorben.

Onyeador wurde 1989 zum Priester geweiht und war seit 2008 in der Diözese Linz tätig. Von 2018 bis 2025 leitete er die Pfarre Aurolzmünster, zusätzlich war er von 2019 bis 2022 für Eitzing verantwortlich. Von September 2025 bis August 2026 wirkte er als Pfarrkurat in Schärding, besonders in St. Marienkirchen und Suben. Anschließend kehrte er in seine Heimatdiözese Enugu zurück. Die Diözese Linz nimmt am Montag, 19. Oktober, 18 Uhr, mit einem Requiem in der Kirche von Aurolzmünster Abschied. Das Begräbnis findet am Donnerstag, 22. Oktober, in Enugu in Nigeria statt. ■



Victor Onyeador wirkte bis Ende August in der Diözese Linz. Foto: privat

STUDIE ZUM SPARVERHALTEN

Sparen gewinnt leicht an Bedeutung

OÖ. Obwohl der finanzielle Spielraum bei vielen Menschen enger wird, gewinnt Sparen in Oberösterreich leicht an Bedeutung. Der durchschnittliche Sparbetrag beträgt 330 Euro, damit liegt er leicht über dem Bundesschnitt.



Kleine Sparbeträge sind laut Studie für viele sinnvoll. Foto: Adobe Stock / photo 5000

Nur knapp ein Drittel der Oberösterreicher ist mit der eigenen Sparsumme zufrieden. Fast ebenso viele haben am Monatsende nichts mehr übrig. Trotzdem finden 92 Prozent der Befragten, dass auch kleine Sparbeträge Sinn machen. Die Oberösterreicher sparen vor allem für sich selbst, mit Abstand folgen die eigenen Kinder. Wichtigste Motive sind Rücklagen für Notfälle, finanzielle Absicherung und Unabhängigkeit. Bei der Geldanlage werden sichere Produkte klar bevorzugt, nur 15 Prozent der Sparer sind risikobereit. Sparbuch und Sparkonto bleiben die bevorzugten Sparformen. Das Sparen auf dem Girokonto und mithilfe eines Bausparers verliert hingegen gegenüber dem Vorjahr an Bedeutung.

Digitale Funktionen beliebt

Beim Sparen für die nächste Generation dominieren Sparbuch und Jugendkonto. Gleichzeitig stoßen digitale Funktionen auf Interesse: 72 Prozent der Befragten nennen an dieser Stelle digitale Ausgabenübersichten. Auch das automatische Sparen kleiner Beträge findet Anklang. Übertragbare Sparangebote für Kinder, Enkel oder andere junge Menschen werden von 38 Prozent als sehr oder ziemlich interessant bewertet. Entscheidend sind dabei die Möglichkeit, regelmäßig kleine Beträge zurückzulegen, sowie geringe Kosten bei der Übertragung.

Weltspartag gewinnt etwas an Bedeutung

Für jeden dritten Oberösterreicher ist der Weltspartag ein Grund für einen Bank- oder Sparkassenbesuch, das sind zwölf Prozentpunkte mehr als noch 2019. 70 Prozent sehen den Weltspartag als Angebot für Alt und Jung, während ihn gleichzeitig 43 Prozent als veraltet empfinden.

Als Symbol sind Sumsi und Sparefroh am stärksten mit dem Weltspartag verbunden, gefolgt vom Sparschwein. ■

i

IMAS Studie im Auftrag der Erste Bank der österreichischen Sparkassen von 13. Juli bis 4. August 2026; 1.382 Online-Interviews in ganz Österreich; Alter der Befragten: 16 bis 76 Jahre; repräsentativ für Oberösterreich

GELD ist nicht alles.

Aber bei Geld gut beraten zu sein, verändert alles.

Wenn es um Geld geht, geht es nie nur um Geld. Sondern um das, was es möglich macht: Wünsche, Ziele und persönliche Absicherung – vom Hausbau bis zur Vorsorge. Deshalb dreht sich unsere Beratung um Ihr ganzes Leben. Damit die wirklich wichtigen Dinge nicht zu kurz kommen.

So weit muss Bank gehen.

HYPO OOE

TIPPS

So kann man im Alltag Geld sparen

OÖ. Sparen klingt in der Theorie oft einfacher, als es im Alltag ist. Tipps dazu gibt es zahlreiche, darunter die 50/30/20-Regel und die regelmäßige Überprüfung der laufenden Ausgaben.



Die 50/30/20-Regel sieht 20 Prozent fürs Sparen vor. Foto: Brian Jackson/stock.adobe.com

Fünf Coffees to go pro Woche sind etwa 900 Euro im Jahr, zwei Mittagessen zu je 25 Euro pro Woche rund 2.600 Euro: So schnell schießen kleine Ausgaben im Alltag in die Höhe und belasten die Geldbörse. Kaffee zu Hause kochen statt Coffee to go, auf Rabatt-Aktionen setzen, auf Lieferservice verzichten, Restaurants nur zu besonderen Anlässen besuchen oder Online- und Impuls-Shopping vermeiden spart Geld. Auch Mittagessen für die Arbeit zu Hause vorkochen oder Öffis statt Taxi oder Uber nutzen schont die Geldbörse.

Kostenüberblick verschaffen

Um bei der Strom- oder Gasrechnung zu sparen, ist ein Vergleich mithilfe eines Tarifkalkulators, etwa auf der Website www.e-control.at, nützlich. Auch Spritpreise können auf digitalen Plattformen wie www.spritpreisrechner.at verglichen werden. Generell lohnt sich ein Blick auf die laufenden Kosten mithilfe einer Ausgabenliste. Optimierungsmöglichkeiten gibt es laut Tarifvergleichsportal „durchblicker“ auch bei Kreditkosten oder bei Versicherungskosten. Auch Nachverhandeln beim Versicherungsvertreter oder bei der Bank kann Kosten senken.

Einkaufsliste schreiben

Um beim Einkaufen weniger Geld auszugeben, kann es helfen, eine Einkaufsliste zu schreiben, nicht hungrig einkaufen zu gehen sowie Diskonter oder Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung zu nutzen. Preise vergleichen, Angebote finden und günstiger einkaufen kann man laut Arbeiterkammer OÖ unter anderem mit der Preisrunter-App. Beim Online-Shopping empfiehlt sich ein monatliches Budget. Um eine zusätzliche Hürde beim Einkauf zu schaffen, sollten Bezahldaten nicht automatisch gespeichert werden.

Tipp 50/30/20-Regel

Laut der 50/30/20-Regel sollten 50 Prozent des Einkommens für Notwendigkeiten wie Miete, Nahrungsmittel und Rechnungen verwendet werden, 30 Prozent für persönliche Vorlieben wie Unterhaltung, Restaurants oder Shopping und 20 Prozent fürs Sparen beziehungsweise für finanzielle Ziele.

SCHULDNERHILFE OÖ

Umgang mit Geld

OÖ. Laut den Erfahrungen der Schuldnerhilfe OÖ wird bereits im Kindes- und Jugendalter der Grundstein dafür gelegt, wie Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen und somit auch mit ihrem Geld umgehen. Taschengeld kann dabei eine realitätsnahe Lernform zur Geld- und Konsumerziehung darstellen. Smartphone und Internet bilden einen wesentlichen Teil der Fixkosten im Leben junger Menschen. Kostenlose Ratgeber der Schuldnerhilfe unter www.schuldner-hilfe.at geben Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

EuroCON
Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatung – Wirtschaftsberatung
Teuflau 64 | 4770 Andorf | 07766 20320 | office@eurocon.at
www.eurocon-steuerberatung.at

CHAT-GRUPPEN

Achtung vor Betrug

OÖ. Anlagebetrug über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder Telegram nimmt zu. Betrüger nutzen Chat-Gruppen, um für Investmentangebote zu werben und das Vertrauen potenzieller Anleger zu gewinnen.



Handy-Chat Foto: Adobe Stock/eakgrungenerd

Messenger-Dienste sowie KI-generierte Bilder, Videos und Stimmen werden genutzt, um glaubwürdige Identitäten und seriös wirkende Anlageangebote vorzutäuschen. Potenzielle Opfer werden in Chat-Gruppen eingeladen, in denen vermeintliche Anleger von hohen Gewinnen berichten und selbst ernannte Finanzexperten Empfehlungen abgeben: Schon 2025 erhielt die Finanzmarktaufsicht 843 Meldungen zu Anlagebetrug mit einer Schadenssumme von 20 Millionen Euro. Sie empfiehlt Verbrauchern, nur in Produkte zu investieren, die sie verstehen, und die Anbieter eines Angebots sorgfältig zu prüfen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn außergewöhnlich hohe oder scheinbar risikofreie Renditen versprochen werden, Zeitdruck ausgeübt wird oder die Kommunikation ausschließlich über Messenger-Dienste erfolgt. Eine Aufforderung, Fernzugriffssoftware zu installieren oder persönliche Zugangsdaten weiterzugeben, sollte als Warnsignal verstanden werden. Wer vermutet, Opfer eines Anlagebetrugs geworden zu sein, sollte umgehend die eigene Bank kontaktieren und Anzeige bei der Polizei erstatten.



AKZEPTA Inkasso setzt auf tragbare Lösungen für beide Seiten. Foto: NAMPIX/stock.adobe.com

OFFENE RECHNUNGEN?

Die außergerichtliche Lösung: Inkasso

OÖ. Inkasso wird häufig mit negativen Vorstellungen in Verbindung gebracht. Tatsächlich erfüllt es aber eine wichtige wirtschaftliche Funktion: Es unterstützt Unternehmen bei der professionellen Bearbeitung offener Forderungen und hilft Schuldnern, außergerichtliche Lösungen zu finden.

Schuldner können von einem seriösen Inkassoverfahren profitieren. Ziel ist es, gemeinsam faire und individuelle Lösungen zu finden. Häufig lassen sich Zahlungsvereinbarungen treffen, die für beide Seiten tragbar sind. Gleichzeitig erhalten Schuldner eine transparente Übersicht über die offene Forderung.

Unnötige Konflikte vermeiden

Im Mittelpunkt steht dabei die außergerichtliche Lösung. Sie ist meist schneller und kostengünstiger als ein Gerichtsverfahren und ermöglicht eine unkomplizierte Regelung im Interesse aller Beteiligten. So können unnötige Konflikte vermieden und offene Angelegenheiten geordnet geklärt werden. Für Unternehmen bedeutet das Forderungsmanagement häufig einen erheblichen Zeit- und Verwaltungsaufwand. Führt das interne Mahnwesen nicht zum Erfolg, kann ein Inkassodienstleister die weitere Bearbeitung übernehmen. Dadurch werden interne Ressourcen maßgeblich entlastet, die Liquidität verbessert und offene Forderungen effizient sowie rechtskonform bearbeitet.

Inkasso als Vermittler

Seriöses Inkasso versteht sich dabei als Vermittler zwischen Auftraggeber und Schuldner. Es schafft Klarheit und unterstützt beide Seiten dabei, offene Forderungen strukturiert und lösungsorientiert zu regeln. AKZEPTA Inkasso setzt dabei auf einen transparenten Ansatz: Unternehmen erhalten Unterstützung bei offenen Forderungen, während Schuldner Klarheit und die Möglichkeit erhalten, ihre Verpflichtungen geordnet zu begleichen. So erreicht Akzepta Inkasso eine faire Lösung für beide Seiten! ■

Anzeige

Leitbetrieb Österreich



10 Seiten zum Thema
Lehre, Ausbildung & Beruf

DIE WICHTIGSTEN THEMEN:

- Informationen zur Zukunftsmesse
- Hitliste der Lehrberufe
- Interview mit Gabriel Gruber, Leiter der WKO-Schärding
- Ausbildungsbetriebe im Bezirk
- Erasmus+
- Nachhaltige Unterstützung für Lehrlinge
- Interview mit Harald Slaby, Geschäftsstellenleiter des AMS Schärding

AUSBILDUNG

Zukunftsmesse zeigt Chancen in der Region

SCHÄRDING. Die Bezirkssporthalle Schärding wird am Wochenende von 16. bis 17. Oktober zum Treffpunkt für Jugendliche, Eltern, Schulen und Unternehmen aus der Region. Bei der Zukunftsmesse präsentieren rund 70 Aussteller mehr als 100 Möglichkeiten für Ausbildung und berufliche Zukunft im Bezirk.



In den vergangenen Jahren kamen zahlreiche Besucher zur Messe. Foto: WKO Schärding

Die Messe zeigt, wie vielfältig die Karrierewege vor der eigenen Haustür sind – vom traditionellen Handwerk bis zu Hightech-Berufen. Schüler können hier verschiedene Berufsfelder kennenlernen, mit Lehrlingen und Ausbildern ins Gespräch kommen und praktische Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen. Auch Eltern erhalten die Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Kindern über Ausbildungsbetriebe, Berufsbilder und Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren.

Branchen-, Hallen- und Ausstellerverzeichnis stehen unter www.wko.at/ooe/bezirksstellen/zukunftsmesse-schaerding-2026 zur Verfügung und helfen, den Messebesuch vorzubereiten. ■

i
Freitag, **16. Oktober**
15 bis 19 Uhr
Samstag, **17. Oktober**
9 bis 13 Uhr
Bezirkssporthalle, Schärding





HITLISTE

Beliebteste Lehrberufe

SCHÄRDING/OÖ. Wer vor der Berufswahl steht, hat eine große Auswahl. Welche Lehrberufe bei Jugendlichen besonders gefragt sind, zeigt die Lehrlingsbilanz 2025 der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

An der Spitze steht weiterhin Metalltechnik: 2.683 Jugendliche absolvieren eine Ausbildung in diesem Bereich. Dahinter folgen Elektrotechnik mit 1.790 und Einzelhandel mit 1.717 Lehrlingen. Diese drei Lehrberufe vereinen bereits 28,9 Prozent aller Lehrlinge auf sich.

Auf den weiteren Plätzen der Hitliste folgen Kraftfahrzeugtechnik mit 1.569 Lehrlingen und Mechatronik mit 1.204. Ebenfalls stark vertreten sind Bürokaufmann beziehungsweise Bürokauffrau mit 1.010 sowie Installations- und Gebäudetechnik mit 709 Lehrlingen. Informationstechnologie, Prozesstechnik und Koch beziehungsweise Köchin komplettieren die Top Ten. Insgesamt absolvieren 56,3 Prozent aller oberösterreichischen Lehrlinge ihre Ausbildung in einem dieser zehn besonders häufig gewählten Berufe.

Deutliche Unterschiede zeigen sich weiterhin zwischen Mädchen und Burschen. Bei weiblichen Lehrlingen liegen Einzelhandel und Bürokauffrau vorne, gefolgt von Friseurin. Gleichzeitig entscheiden sich zunehmend Mädchen für technische Ausbildungen: 1.137 der insgesamt 6.707 weiblichen Lehrlinge werden in technischen Lehrberufen ausgebildet – um 105 mehr als 2024. Bei den männlichen Lehrlingen dominieren hingegen Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik. ■

LEITZ

Zukunft kann man nicht downloaden

RIEDAU. Videos streamen, Nachrichten verschicken, durch Social Media scrollen: Technik ist überall. Doch wer entwickelt eigentlich Werkzeuge, fertigt Bauteile und sorgt dafür, dass am Ende alles funktioniert?

Als Maschinenbautechniker bei LEITZ geht es um weit mehr als nur die Anwendung von Technik. Hier werden aus Anwendern echte Macher. In der Ausbildung stehen Drehen, Fräsen, Schweißen und Programmieren ebenso auf dem Programm wie die Mitarbeit an spannenden Projekten. Gleichzeitig gibt es ein eigenes Einkommen und Fähigkeiten, die auch in Zukunft gefragt sind.

Denn die Zukunft entsteht nicht am Display. Sie entsteht dort, wo Menschen Ideen haben, Technik verstehen und gemeinsam anpacken. Nicht nur zuschauen. Selber machen. Mehr Zukunft. Mehr Möglichkeiten. Mehr DU. ■ Anzeige



Foto: Leitz

Lehrling Marcel bei seiner Ausbildung zum Maschinenbautechniker bei LEITZ

Jetzt Schnuppertermin vereinbaren und selbst ein Bild machen!



WKO

Schärdinger Zukunftsmesse zeigt heuer mehr als 85 Lehrberufe

SCHÄRDING. Mehr als 85 Lehrberufe und viel Gelegenheit zum Ausprobieren: Die Zukunftsmesse in Schärding bringt Jugendliche, Eltern und regionale Betriebe zusammen. Im Tips-Interview spricht Gabriel Gruber, Leiter der WKO-Schärding, über neue Schwerpunkte, die Bedeutung von KI und Digitalisierung – und warum der persönliche Kontakt durch keine Website zu ersetzen ist.

Tips: Was wird bei der diesjährigen Zukunftsmesse geboten?

Gabriel Gruber: Die Zukunftsmesse bringt auch heuer wieder die ganze Vielfalt der regionalen Ausbildungs- und Berufswelt an einem Ort zusammen. Jugendliche können zahlreiche Unternehmen und Berufsbilder kennenlernen, mit Lehrlingen, Ausbildern und Unternehmern ins Gespräch kommen und sich vor Ort ein Bild von den Möglichkeiten in unserer Region machen. Dabei geht es nicht nur darum, Informationen zu sammeln. Die Jugendlichen sollen Berufe erleben, Fragen stellen, Dinge ausprobieren und herausfinden: Was interessiert mich eigentlich? Was liegt mir? Und welche Möglichkeiten gibt es direkt vor meiner Haustüre? Auch für Eltern ist die Messe eine wichtige Orientierung. Sie bekommen die Möglichkeit, sich aus erster Hand über Ausbildung, Karrierewege und Zukunftsperspektiven zu informieren.

Was sind die Besonderheiten und Neuheiten?

Wir haben uns im Vorfeld gemeinsam mit unseren Ausstellern und einem externen Experten intensiv mit der Weiterentwicklung der Zukunftsmesse beschäftigt. Dabei sind viele Ideen entstanden, von denen wir bereits heuer einige umsetzen. Ein wesentlicher Punkt ist für uns, die Messe noch stärker auf die Bedürfnisse der Jugendlichen auszurichten. Es geht um mehr als klassische Informationsstände – die Unternehmen sollen ihre Berufe und ihre Ausbildungsmöglichkeiten möglichst greifbar und erlebbar machen.
Eine weitere Besonderheit ist die große Vielfalt: Von modernen Hightech-Berufen und Digitalisierung bis zum traditionellen Handwerk ist alles dabei. Auf der Messe können Jugendliche in mehr als 85 verschiedene Lehrberufe eintauchen. Neu ist außerdem der stärkere Fokus auf die Ausbildungsqualität und den Austausch zwischen den Ausbildern. Mit dem neuen Netzwerk „Wir gestalten Zukunft“ schaffen wir dafür auch über die Messe hinaus eine Plattform für Austausch, Vernetzung und gegenseitiges Lernen.

Was können Jugendliche auf der Messe erfahren, was ihnen eine Website nicht vermitteln kann?

Vor allem den persönlichen Kontakt. Eine Website kann Informationen über einen Lehrberuf oder ein Unternehmen liefern – aber sie kann kein persönliches Gespräch ersetzen. Auf der Messe können Jugendliche einen Lehrling fragen: „Wie schaut dein Arbeitstag wirklich aus?“ Sie können mit Ausbildern sprechen, praktische Dinge ausprobieren und erleben, wie ein Unternehmen tickt. Und sie bekommen unmittelbar mit, welche Menschen hinter den Berufen und Betrieben stehen. Genau diese Begegnungen sind aus meiner Sicht besonders wertvoll. Manchmal reicht ein zehnminütiges Gespräch, um Interesse an einem Beruf zu wecken, den man vorher überhaupt nicht am Radar hatte. Aus einem ersten Kontakt kann später ein Praktikum oder sogar ein Lehrverhältnis entstehen.


Foto: WKO

Gabriel Gruber, der Leiter der WKO-Schärding, lädt zur Zukunftsmesse ein.

Welche Zukunftsthemen spielen eine besondere Rolle?

Natürlich beschäftigen Digitalisierung und künstliche Intelligenz auch die Arbeitswelt und damit die Frage, welche Kompetenzen junge Menschen künftig brauchen werden. Gleichzeitig zeigt die Zukunftsmesse sehr deutlich, dass Zukunft nicht nur aus Digitalisierung und KI besteht. Es braucht weiterhin Menschen mit handwerklichem Können, technischem Verständnis, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und vielen anderen Kompetenzen.
Gerade deshalb ist es wichtig, jungen Menschen ein möglichst breites Bild zu vermitteln. Die Arbeitswelt verändert sich – und gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten. Entscheidend wird sein, dass Jugendliche ihre eigenen Stärken kennen und bereit sind, laufend Neues zu lernen.

Welche Rolle hat die Messe für die Region und Unternehmen?

Die Messe ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Jugendlichen, Schulen und der regionalen Wirtschaft. Für die Unternehmen ist sie eine Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren, mit potenziellen Lehrlingen und deren Eltern in Kontakt zu kommen und zu zeigen, welche interessanten Arbeitsplätze und Karrierewege es in der Region gibt. Für den Wirtschaftsstandort ist das Thema Fachkräfte von großer Bedeutung. Die Fachkräfte von morgen werden heute ausgebildet. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass junge Menschen die Chancen unserer regionalen Unternehmen kennen und unsere Betriebe gute Ausbildungsbedingungen bieten.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie an die Veranstaltung?

Die Messe ist keine Veranstaltung, bei der Jugendliche bereits wissen müssen, welchen Beruf sie später einmal ausüben wollen. Im Gegenteil. Sie ist eine Einladung, neugierig zu sein und sich einmal umzuschauen.
Ich wünsche mir daher vor allem viele neugierige Jugendliche, die sich wirklich auf die Messe einlassen und offen dafür sind, auch einmal etwas Neues kennenzulernen. Sie sollen mit Fragen kommen, Gespräche führen, Dinge ausprobieren und am Ende vielleicht mit zwei oder drei Berufen nach Hause gehen, die sie vorher noch gar nicht auf ihrer Liste hatten.
Und natürlich hoffen wir auch, dass möglichst viele Eltern die Gelegenheit nutzen, mit ihren Kindern auf die Messe zu kommen. Die Entscheidung für den weiteren Bildungs- und Berufsweg ist eine wichtige Entscheidung. Je besser man informiert ist, desto leichter fällt sie. ■

AUER TALENTSCHMIEDE

„Vom Schweißgerät zur Meisterklasse!“

WERNSTEIN. Das Familienunternehmen Metall-Auer ist im Bereich Metall- und Stahlbau sowie der Fertigungstechnik tätig. Die Ausbildung zum Metalltechniker ist deshalb sehr vielseitig, immer spannend und bietet ein solides und breitgefächertes Grundwissen in diesem Beruf.



Durch erfahrene und geschulte Ausbildner im Betrieb erhalten Lehrlinge bei Metall-Auer eine fundierte, umfassende Ausbildung in Theorie und Praxis. In der Auer Talentschmiede wurden in den letzten 35 Jahren über 100 Lehrlinge zum Metalltechniker ausgebildet. Foto: metall-auer/move-x

Jedes Jahr werden durchschnittlich fünf Jugendliche in 3,5 Jahren zu qualifizierten Metalltechnikern ausgebildet. Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können sie im Unternehmen umsetzen und gemeinsam in einem jungen Team weiterentwickeln. In den letzten 35 Jahren hat Metall-Auer 108 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet.





Wir. Formen. Metall.Techniker

„Während der Ausbildungszeit lernen die Lehrlinge Werkstücke und Bauteile aus verschiedenen Werkstoffen zu bearbeiten und eignen sich ein umfassendes Know-how an.

In der Anwendung und Wartung von Betriebs- und Hilfsmittel wird unser Nachwuchs ebenso geschult, wie in der Bedienung des modernen CNC-Maschinenparks, beim Umgang mit elektrischem Strom, Hydraulik und Pneumatik. Im 4. Lehrjahr haben unsere Lehrlinge zudem die Möglichkeit den Bereich der Montage kennenzulernen. Nach Ende der Lehrzeit sind unsere Metalltechniker deshalb bestens ausgebildet und dadurch auch gefragte Fachkräfte. Ganz nach dem Motto vom „Schweißgerät zur Meisterklasse“ haben unsere Lehrlinge also eine TOP-Karriere vor sich, berichtet Firmenchefin Maria Auer stolz.





Zusammengeschweißtes Team

„Metall-Auer Lehrlinge sind ab dem ersten Tag in unsere Arbeitsprozesse integriert und lernen „Step by Step“ von unserem bestens ausgebildeten Team das Handwerk des Metalltechnikers. Ein außerordentlich gutes Betriebsklima garantiert dafür, dass sich unsere Lehrlinge von Anfang an wohlfühlen. Bei uns kennt jeder jeden und zusammen leisten wir Großartiges. Dieser Teamspirit ist im Unternehmen durch alle Abteilungen spürbar und schweißt uns zu einer richtigen Familie zusammen.

Mit attraktiven Benefits wie zum Beispiel einer modernen Betriebskantine, wo täglich frisch gekocht wird, ein Firmenbadeteich oder zahlreiche Ausflüge und Feiern wollen wir so unseren Mitarbeitern die Wertschätzung für ihr engagiertes Arbeiten zurückgeben“, so Maria Auer.

Connecte dich mit uns und hol dir mehr Infos zur Lehre als Metalltechniker/in



SCAN MICH

METALL-AUER

METALLBAU | STAHLBAU | FERTIGUNGSTECHNIK | PULVERBESCHICHTUNG

METALL-AUER GESMBH - A-4783 WERNSTEIN - 07712/2646-0 - WWW.METALL-AUER.AT

Anzeige

ERWACHSEN WERDEN

Nachhaltige Unterstützung für Lehrlinge in der Region

Der Einstieg in eine Lehre ist für viele Jugendliche der erste große Schritt in die Selbstständigkeit – oft begleitet von Unsicherheiten und Überforderung. Das Projekt „Zukunft Jugend“ unterstützt junge Menschen in dieser wichtigen Lebensphase mit einem umfassenden, praxisnahen Konzept.

Auf Basis der fünf Säulen der offenen Jugendarbeit – Jugendzentren, mobile Jugendarbeit, digitale Erreichbarkeit, Beratungsstellen und Projektmanagement – bietet das Programm Lehrlingen niederschwellige Begleitung und gezielte Hilfen. Dazu zählen Bewerbungstrainings, Unterstützung in der Probezeit und psychosoziale Beratung. Ziel ist es, Jugendlichen Sicherheit zu geben und sie bei ihren persönlichen und beruflichen Entwicklungsaufgaben zu stärken.

Kooperation mit Betrieben

Ein zentrales Element ist die enge Kooperation mit regionalen Betrieben. Arbeitgeber werden aktiv eingebunden, um passende Lehrstellen zu vermitteln und Lehrlinge in ihrer Ausbildung zu begleiten. So profitieren beide Seiten: Jugendliche finden leichter den richtigen Ausbildungsplatz, Betriebe erhalten motivierte, gut vorbereitete Fachkräfte. Dieses Modell wirkt vorbeugend gegen Ausbildungsabbrüche und stärkt den regionalen Wirtschaftsstandort.



Zukunft Jugend begleitet die Jugendlichen. Foto: Zukunft Jugend/Sasha Reischl

Persönlichkeitsbildung

Darüber hinaus setzt Zukunft Jugend auf Prävention und Persönlichkeitsbildung. Projekte zu psychischer Gesundheit, Medienkompetenz, Sucht- und Verkehrsprävention fördern Eigenverantwortung und soziale Stärke. Mit Präsenz in Jugendzentren, mobilen Angeboten und digital über WhatsApp bleibt die Initiative jederzeit erreichbar – genau dort, wo Jugendliche sind. Infos: zukunft-jugend.com





HAUSTECHNIK

Lehrlinge lernen im „Team Future“

DORF/PRAM. Luksch Haustechnik aus Dorf an der Pram arbeitete mit „Team Future“ ein eigenes Programm aus, um Nachwuchskräfte zu gewinnen, und nimmt jährlich mindestens zwei neue Lehrlinge auf.

Junge Menschen für Installations- und Montageberufe zu finden, wurde für Luksch Haustechnik zunehmend schwieriger. Deshalb startete das Unternehmen vor einigen Jahren das Ausbildungsprogramm „Team Future“. Die Lehrlinge werden hierbei von erfahrenen Mitarbeitern anhand klar strukturierte Ablaufpläne begleitet. „Wir kümmern uns vom ersten Tag an um unsere Lehrlinge“, sagt Geschäftsführer Roman Luksch. Möglichkeiten zur Spezialisierung gibt es in der Wärme- und Wasserinstallation sowie in der Lüftungs- und Klimatechnik.

An zehn Tagen pro Jahr stehen zusätzliche Schulungen auf dem Programm. Ein externer Trainer unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung, etwa in den Bereichen Rhetorik, Zusammenarbeit und Verkauf. Erfahrene Mitarbeiter vermitteln Fachkenntnisse.

Luksch Haustechnik besteht seit mehr als 50 Jahren und beschäftigt insgesamt 100 Mitarbeiter. Neben der Firmenzentrale in Dorf an der Pram gibt es Standorte in Waizenkirchen und Echingen in Deutschland. Das Unternehmen übernimmt Planung, Installation, Wartung und Reparaturen und führt auch Spezialaufträge im Ausland durch. ■

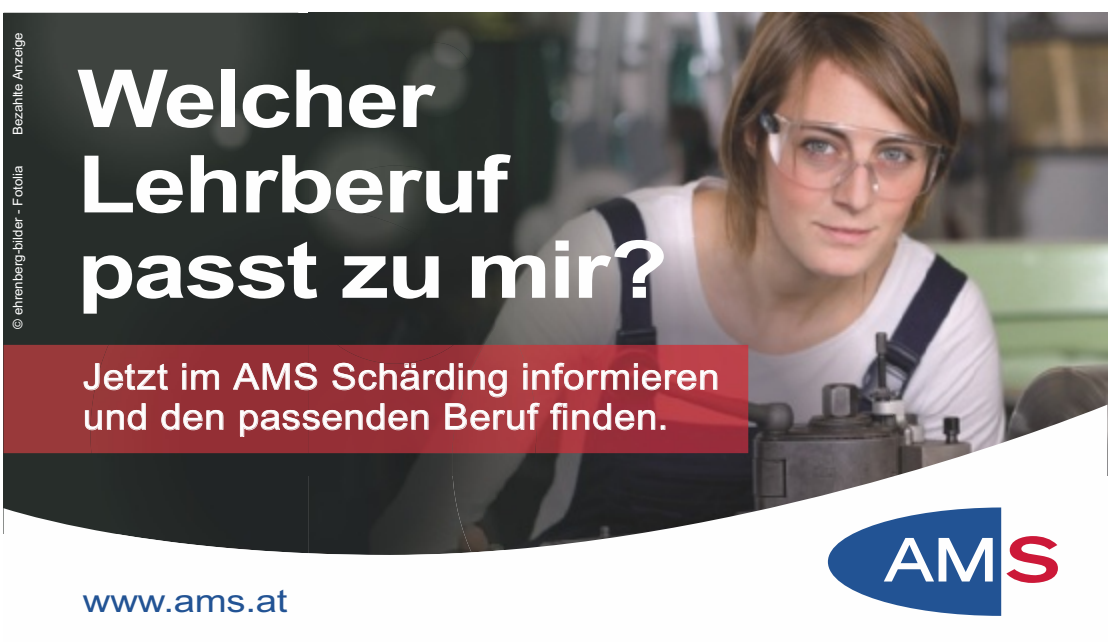


Foto: Luksch Haustechnik

Geschäftsführer Roman Luksch (l. vorne) setzt auf die Lehrlingsausbildung.







ERASMUS+

Berufsschüler erobern Europa

Die Teilnahme am Programm Erasmus+ Berufsbildung war für Lehrlinge und Lehrkräfte an Berufsschulen über längere Zeit hinweg nur eingeschränkt möglich. Für die duale Ausbildung brauchte es zunächst veränderte Rahmenbedingungen sowie eine gezielte Initiative, um neue Perspektiven zu eröffnen.



Die erfolgreiche Entwicklung der Initiative wurde in der Raiffeisen Arena Linz gemeinsam mit den Erasmus+ Verantwortlichen aller 22 Berufsschulen gewürdigt und gefeiert. Foto: Bildungsdirektion OÖ

2023 entschloss sich der Fachbereich Berufsschulen der Bildungsdirektion OÖ, einen neuen Weg einzuschlagen und eine Akkreditierung für alle 22 Berufsschulen des Bundeslandes zu beantragen. Der Antrag wurde bewilligt, das erste Budget bereitgestellt. Seither hat sich die Initiative – getragen von der Bildungsdirektion, engagierten Berufsschulen, motivierten Lehrkräften und lernbereiten Lehrlingen, zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt.

Den eigenen Horizont erweitern

Lehrlinge verlassen im Rahmen der Programme ihr gewohntes Umfeld, vertreten ihre Schule, ihren Ausbildungsbetrieb und ihr Land und kehren mit wertvollen Erfahrungen zurück – fachlich, sprachlich und persönlich gestärkt. Sie nehmen an internationalen Wettbewerben teil, lernen gemeinsam mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern, sammeln Praxiserfahrungen in Betrieben oder gewinnen Einblicke in europäische Institutionen. Lehrkräfte wiederum profitieren vom Austausch im internationalen Kontext, lernen neue Unterrichtsmethoden kennen und erweitern ihre fachlichen sowie pädagogischen Kompetenzen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchwegs beeindruckend und bestätigen den nachhaltigen Mehrwert von Erasmus+. ■

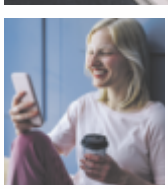
ERFOLGSMODELL

Lehre mit Matura

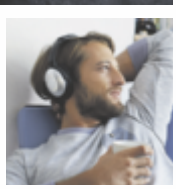
„Lehre mit Matura“ hat sich in Oberösterreich längst als zukunftsweisendes Bildungsmodell etabliert. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die enge und professionelle Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Berufsschulen, der Bildungsdirektion Oberösterreich und dem Förderverein. Derzeit befinden sich rund 2.700 Lehrlinge im Fördermodell. Sie haben die Möglichkeit, neben der Lehrausbildung, die Matura in den Teilbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik und dem Fachbereich abzulegen. Die Projektpartner des Fördervereins – BFI, WIFI und VHS – stellen ein flächendeckendes und regelmäßiges Kursangebot sicher. Mit einem Anteil von 20,8 Prozent erhalten die meisten Lehrlinge in ganz Österreich ihre Berufsausbildung in OÖ. ■

Information hat heute viele Wege.
Qualitätsjournalismus auch – auf Papier, digital, zum Hören und Sehen. Mit dem Blick fürs Wesentliche – regional verwurzelt, kritisch gedacht und verständlich erzählt.









G’scheite Leser,
g’scheite Zeitung

nachrichten.at

OÖNachrichten

SCHWARZMÜLLER

Vom ersten Funken zum Fahrzeug

FREINBERG. Seit mehr als 150 Jahren setzt das Familienunternehmen Schwarzmüller auf Fahrzeugbau und technische Kompetenz. Über 1.000 Lehrlinge schlossen in dieser Zeit ihre Ausbildung im Unternehmen ab.



Bei Schwarzmüller in Freinberg lernen die Fachkräfte von morgen von Beginn an, wie aus einzelnen Metallteilen fertige Nutzfahrzeuge entstehen. Fotos: Wilhelm Schwarzmüller GmbH

Auch heute legt der Nutzfahrzeughersteller Wert auf die Ausbildung junger Fachkräfte und will Jugendlichen in Freinberg einen praxisnahen Einstieg in die Berufswelt geben. Lehrlinge erleben dabei von Beginn an, wie aus einzelnen Metallteilen ein Fahrzeug entsteht.

In der Ausbildung zum Metalltechniker etwa stehen Schweißen, Montieren, Messen, das Lesen technischer Zeichnungen sowie der Umgang mit modernen Maschinen auf dem Programm. „Die Lehre ist für uns eine Investition in die Zukunft. Wir vermitteln nicht nur fachliches Wissen, sondern fördern Menschen in ihrer Entwicklung zu kompetenten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten“, sagt COO Bastian Litterscheid. Gerade das Handwerk biete die Möglichkeit, sichtbar etwas zu gestalten und nachhaltig Wert zu schaffen. „Lehrlinge sollen daher früh Verantwortung übernehmen, praktische Erfahrungen sammeln und mit Stolz sehen, was sie mit ihren eigenen Händen schaffen können.“

Neben dem fachlichen Können spielt auch die Zusammenarbeit eine wichtige Rolle. Gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten sollen den Zusammenhalt unter den Lehrlingen stärken und das Miteinander im Unternehmen fördern.

Neben der Metalltechnik bildet Schwarzmüller auch in weiteren technischen und kaufmännischen Berufen aus. Damit stehen Jugendlichen unterschiedliche Möglichkeiten für den Einstieg ins Berufsleben offen. Wer technisches Interesse und handwerkliches Geschick mitbringt und am Ende des Arbeitstages sehen möchte, was durch die eigene Leistung entstanden ist, findet am Standort Freinberg Ausbildungsmöglichkeiten. Engagierten Lehrlingen bietet das Unternehmen zudem Chancen, sich nach der Ausbildung innerhalb des Betriebs weiterzuentwickeln. ■



Metallbau- und Blechtechniker/in

- Zulagen für Montagetätigkeiten
- Kostenloser Kleidungs- und Reinigungsservice
- Belohnung für gute Leistungen

1.Lehrjahr: € 1.000
2.Lehrjahr: € 1.148
3.Lehrjahr: € 1.493
4.Lehrjahr: € 2.000

Bewirb dich jetzt!

Wölfleder GmbH
Kopfinger Straße 15
A-4771 Sigharting
T +43 77 66 / 26 92-21
E office@woelfleder.at

Wir suchen dich!

VERAG SPEDITION AG



Die VERAG Spedition ist ein auf die Bereiche ZOLL und STEUER spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Suben. Wir sind eingebettet im Warenverkehr zwischen den Ländern der Europäischen Union und deren internationalen Handelspartner.

Unser Kundenkreis reicht vom Kleinhändler bis zum globalen agierenden Automobilkonzern, zwischen Istanbul und London, in Zentral- und Ost-Europa.

UNSERE LEHRBERUFE:

SPEDITIONSKAUFMANN/-FRAU
BÜROKAUFMANN/-FRAU

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Gutes Betriebsklima und familiäres Arbeitsumfeld
- Schnuppertag nach Vereinbarung möglich

Mehr Infos + Video

Es erwarten dich interessante Aufgaben in einem internationalen Geschäftsfeld mit sehr guter Zukunftsperspektive.

Auch als Doppellehre: In 4 Jahren zum/zur Speditionslogistiker/in!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Bitte sende uns deinen Lebenslauf mit den letzten zwei Schulzeugnissen an:
bewerbung@verag.ag

VERAG Spedition AG
zH Julia Hetzl
Suben 100
A 4975 Suben

Lehrlingsentschädigung brutto: 1. Lehrjahr € 1.000,00 | 2. Lehrjahr € 1.220,00 | 3. Lehrjahr € 1.560,00 | (4. Lehrjahr € 2.352,5)



Harald Slaby, der Geschäftsstellenleiter des AMS Schärding, ist überzeugt: Die Lehrausbildung ist nach wie vor ein Erfolgsmodell und kann für viele junge Menschen ein berufliches Sprungbrett darstellen. Über die Ausbildungsmöglichkeiten im Bezirk informiert die Zukunftsmesse Schärding. Fotos: goodlutz/stock.adobe.com (oben), Pils (rechts)

AMS

„Lehrlinge von heute sind gefragte Fachkräfte von morgen“

BEZIRK SCHÄRDING. Im Bezirk Schärding stehen die Chancen für Lehrstellensuchende laut Harald Slaby, Geschäftsstellenleiter des AMS Schärding, derzeit gut. Im Tips-Interview spricht er über offene Ausbildungsplätze, veränderte Erwartungen von Jugendlichen und Betrieben sowie neue Berufsfelder mit Zukunft.

Tips: Herr Slaby, wie sieht es aktuell mit dem Lehrstellenmarkt in der Region aus?

Harald Slaby: Mit Ende September waren beim AMS Schärding 19 sofort verfügbare und 20 nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende vorgemerkt. Von den heimischen Betrieben wurden uns 78 sofort verfügbare und 54 nicht sofort verfügbare Stellen zur Besetzung gemeldet.

In welchen Branchen werden aktuell besonders viele Lehrlinge gesucht?

Aktuell sind in fast allen Branchen Ausbildungsjobs ausgeschrieben – egal ob Büro, Handel, Gastro, Industrie, Metall, Bau, Elektro, Installation, Friseur, Holz, IT, Mechatronik, Bäckerei, Fleischverarbeitung und vieles mehr – für beinahe jedes Interesse gibt es im Bezirk ein Ausbildungsangebot für lehrstellensuchende Jugendliche.

Gibt es Berufe, die bei Jugendlichen noch zu wenig bekannt sind, obwohl die Karrierechancen sehr gut wären?

Obwohl sich am Arbeitsmarkt einiges getan hat, haben sich die gefragtesten Lehrberufe junger Frauen und Männer in den letzten zwei Jahrzehnten kaum verändert. Mittlerweile haben sich beispielsweise in den Bereichen Klimaschutz, Gebäudetechnik, Energieeffizienz und Verbundstoffe neue attraktive Berufsfelder entwickelt, die möglicherweise noch nicht alle gut genug kennen. Die Berufswahl von Jugendlichen hat neben Interesse und Begabung aber natürlich immer auch viel mit der Mobilität von Jugendlichen beziehungsweise mit der Erreichbarkeit von Betrieben zu tun.

Was hat sich bei den Erwartungen von Jugendlichen an Ausbildungsbetriebe in den vergangenen Jahren verändert?

Die Erwartungen von Jugendlichen an Ausbildungsbetriebe haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Sinnhaftigkeit einer Beschäftigung steht für Jugendliche mittlerweile ganz oben. Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind wichtiger geworden. Zunehmend mehr junge Menschen achten bei ihrer Berufssuche besonders genau auf eine mitarbeiterorientierte, wertschätzende Firmenkultur sowie auf gute Ausbildungsbedingungen und spätere Karrierechancen.

Was erwarten Unternehmen heute von angehenden Lehrlingen? Welche Kompetenzen werden Lehrlinge in den kommenden Jahren besonders brauchen?

Betriebe achten weniger auf perfekte Schulnoten. Die schulischen Basics bleiben aber nach wie vor unverzichtbar. Die Betriebe erwarten sich Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit und ein ordentliches Auftreten im Umgang mit Kollegen und Kunden. Da sich in vielen Branchen Arbeitsinhalte und Technologien teilweise rasant verändern werden, wird die Lern- und Veränderungsbereitschaft von Mitarbeitern immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Was möchten Sie den Jugendlichen besonders mitgeben?

Man kann gar nicht oft genug betonen, dass die österreichische Lehrausbildung nach wie vor ein international viel beachtetes Erfolgsmodell ist und ein berufliches Sprungbrett für viele junge Menschen darstellt. Die Lehrlinge von heute sind einerseits die viel gefragten Fachkräfte von morgen. Zudem haben sich rund um die Lehrausbildung neue Erfolgsmodelle wie Lehre mit Matura, Lehre nach der Matura und die duale Akademie der Wirtschaftskammer mit vielen Aufstiegschancen und attraktiven Verdienstmöglichkeiten weiterentwickelt. ■









Fotos: Weihbold



Foto: Wodicka

Damit Du nicht PLANlos in die Zukunft gehst.

Tips total. regional.

Zukunftsmesse

16. Oktober, 15-19 Uhr und 17. Oktober, 9-13 Uhr
in der Bezirkssporthalle Schärding

24 Josko Fenster und Türen GmbH	25 HTI Österreich KG	26 Brummer Logistic Solutions GmbH & Co KG

1 Grömmer GmbH	23 SIBA System Integration GmbH	27 Landhotel St. Florian Gastronomie Betriebs GmbH	48 Schärdinger Granit Industrie GmbH	49 Luksch Haustechnik GmbH	Gastro/ Versorgung
2 LFS Andorf	22 Wilhelm Schwarz-müller GmbH	28 Markl Dachdeckerei-Spenglerei GmbH	47 Brauerei Jos. Baumgartner GmbH	50 Felbermayr Bau GmbH & Co KG	70 Unger Bums'n GmbH
3 CAB Austria GmbH	21 Raiffeisenbank Region Schärding eGen	29 Weyland GmbH	46 Lambert Sanitätshaus GmbH	51 OÖG Klinikum Schärding	69 Wölfleder GmbH
4 Pramtaler Elektro-technik GmbH	20 H&S Kabeltechnik GmbH	30 Hairstyle La Lara	45 Hotel Gugerbauer GmbH & Co KG	52 HAK Schärding	68 Andorf Technology School
5 Lobba GmbH	19 Auto Strasser GmbH & Co KG	31 Weisshaidinger Ingenieur Holzbau GmbH	44 Gahleitner Installationen GmbH	53 Lorenz Shoe Group GmbH	67 Langzauner GmbH
6 Waizenauer Bau-unternehmen GmbH & Co KG	18 Johannes Hofbauer	32 Heger Edelstahl Ges.mbH	43 Berufsschule Schärding	54 Leitz GmbH & Co KG	66 Sparkasse OÖ Bank AG
7 Sozialhilfeverband Schärding	17 Stephan Danninger Gartengestaltung und -pflege	33 Baumkronenweg GmbH	42 Leithner Bau GmbH	55 PC Electric GmbH	65 Elektromontagen Kreuzer GmbH & Co KG
8 Einböck GmbH	16 Primatech GmbH	34 FACC Operations GmbH	41 VERAG Spedition AG	56 Weyland Haustechnik KG	64 Energie AG Ober-österreich Personal-management GmbH
9 Wallner Automation GmbH	15 Milltech GmbH	35 Frauscher Sensor-technik GmbH	40 Schule für Gesundheits- und Krankenpflege	57 Landesinnung OÖ der Tischler	63 PTS Schärding
10 MINT Region Innviertel plus	14 Swietelsky AG	36 Kieslinger GmbH	39 Kurhaus Schärding	58 Metall-Auer GmbH	62 Landesinnung OÖ der Rauchfangkehrer
11 BG/BRG/BORG Schärding					61 Hofmann Adelheid In(n)style
					60 Reiter Maler GmbH

12 WKO Karriereberatung				
13 Fotostand Jugend-service Schärding	37 Jugendservice Land Oberösterreich	Bühne	38 LBFS Otterbach	59 AMS

LEBE DEIN TALENT DIE LEHRE. WKO

SCHULE trifft WIRTSCHAFT
EINE INITIATIVE DER WKO OBERÖSTERREICH





Liebe Angelina!

Herzlichen Glückwunsch zu deinen beiden Studienabschlüssen: Bachelor (B.A.) und Master (M.A.), jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg.

Wir sind sehr stolz auf dich!

1+1 GRATIS

Jetzt profitieren:

Herbstputz leicht gemacht!

Keller leeren, Kästen entrümpeln – und mit Tips verkaufen! Schalte eine Anzeige – die zweite gibt's gratis!
Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Oktober 2026.

marktplatz.tips.at

Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online:	**tips.at/anzeigen**
E-Mail:	**tips-schaerding@tips.at**
Per Post:	**Tips Zeitungs GmbH & Co KG Promenade 23, 4010 Linz**
Info-Telefon:	**+43 7712 60551** (keine telefonische Annahme!)
Annahmeschluss:	**Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:
Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:
einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-,
Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:
für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:
im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

MARKTPLATZ

Aktuelles



Ankauf und Auflösungen Pelze, Trachten, Abendgarderobe, Handtaschen, Teppiche, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Stiche, Gobelin, Figuren, Porzellan, Kristall, Schreib und Nähmaschinen, Bücher, Musikanlagen, Lp's, Wand und Standuhren, Puppen, Militaria, Orden, Briefmarken, Gold und Silbermünzen zum Sammlerwert, Goldschmuck, Bruchgold, Zahngold, Barren zum Tageskurs, Armband und Taschenuhren, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, u.v.m.☎ 06605889132

Stallbesitzer/Bauernhof: suche **Unterkunft** für Ponnypferd (Wallach) bestens im Gebiet rund um Buchkirchen, Scharten. Es reicht z.B. Scheune mit kleinem eingezäunten Außenbereich. Freue mich auf Deinen Anruf 0677/61735443,

Viel mehr Anzeigen online aufgeben unter tips.at/anzeigen

Kontakte

Er, 69, beim Gehen eingeschränkt, dennoch sehr mobil, sucht Frau bis ca. 74 Jahre (ev. körperliche Einschränkung kein Problem) für gemeinsame Unternehmungen und nette Stunden zu zweit. Ich bin NR, Nichttrinker, ehrlich, anständig, leidenschaftlicher Autofahrer, gehe gerne in die Therme. ☎ 0664 6419419

Landwirtschaft

Gebrauchtmaschinen zu verkaufen: STEYR-Traktor 8060, 48 PS, Bj 1981, ALLRAD, optisch und technisch in gutem Zustand, 4500 Bst. Schwader Pöttinger Top 340, Bereifung neuwertig, Tastrad. Scheibenmähwerk Fella 210. Kreisverkehr Pöttinger Top 540, Bereifung neuwertig. Bezirk Schärding ☎ 0676 6371595

Erstmals bei Tips werben und doppelt profitieren!

Ihr Tips-Verkaufsberater informiert Sie gerne über die **Neukundenaktion**.

www.tips.at/kontakt

Partner-/Freundschaft

Elisabeth 64 J. eine Frau, die gerne in der Natur ist, Sport betreibt, die Kumpel, Freundin, aber auch eine sinnliche u. erotische Geliebte sein kann. Du sehnst dich nach Liebe? Agentur Jet Set
☎ 0676 6238430 auch Sa. u. So.

Hermi 74 J. Witwe, eine Frau die das Herz am richtigen Fleck hat. Ich stelle keine großen Ansprüche, bin mobil, koche gerne, mag Gartenarbeit, bin umzugsbereit, Du gerne bis 85 J. Agentur Jet Set
☎ 0676 6238430 auch Sa. u. So.

Ich bin 74 Jahre jung, 168 cm groß und habe ein paar Kilo mehr. Mein Partner sollte mind. 175 cm groß sein, Das Alter soll von 69 bis max. 76 sein.✉ Zuschriften an Tips, Stadtplatz 41, 4600 Wels unter 004/14462

Suche Mann für gemeinsame Unternehmungen. Er sollte zwischen 69 und 76 Jahre sein und mindestens 175 cm gross sein. Ich bin 74 Jahre jung und 170 cm gross. Bin gerne in der Natur, gehe Schwimmen, fahre E-Bike, und besuche in der kalten Jahreszeit die Therme. Freu mich von dir zu hören. ☎ 0676 9075131

Thomas 62 J., sportlich, gepflegt, beruflich angekommen. Suche eine liebevolle Frau, mit der Reisen, Alltag und Zukunft wieder zu zweit stattfinden. ☎ 0664 3246688 www.sunshine-partner.at

Ulrike 58 J., warmherzig, natürlich und aktiv. Ich wünsche mir einen Mann, der ehrlich liebt, gerne Nähe zeigt und das Leben genießen kann. ☎ 0664 1449350 www.liebevoll-vermittelt.at

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?
Tagesaktuelle News auf www.tips.at

Rund um Haus u. Garten

1A **MALER GESELLE**
HR. WOLFGANG
0664-2542347

A1 Pflastermeister
Pflasterverlegung
Sanierungen
0660/7199632

PFLASTERBAU
PFLASTERUNG
SANIERUNG
0660/2941111

Mehr Rätsel auf tips.at/spiele

Sudoku

Die Auflösung gibt es im hinteren Teil dieser Ausgabe.

© Philipp Hübner

		1	5			3		
		2						
4			7	3			2	9
				1		5		3
		4	9		7	6		
5		7		8				
7	6			2	8			1
						2		
		3			9	4		

IMPRESSUM

REDAKTION SCHÄRDING
Silberzeile 5
4780 Schärding
Tel.: +43 7712 60551
E-Mail: tips-schaerding@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Theresa Senzenberger
Kundenberatung:
Alexander Koidl
Daniel Wittmann
Verkaufs-Innendienst:
Susanne Roiter
Grafik:
Karin Standhartinger

Auflage Schärding: 19.953

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi, M.A. HSG
Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA
Verkaufsleitung:
Raimund Scholz
Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger
Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI/AI) wird gemäß den Transparenzvorgaben des „EU Artificial Intelligence Act" gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage

VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET



Buchhalter:in (m/w/d)

Teilzeit | St. Willibald

Für unser Team am Standort St. Willibald suchen wir eine erfahrene Persönlichkeit für unsere Buchhaltung, die ihren Aufgabenbereich selbstständig betreut, Verantwortung übernimmt und unsere internen Abläufe aktiv mitgestaltet.

Ihre Aufgaben:
- Selbstständige Durchführung der laufenden Buchhaltung mit Hauptbuch, Kreditoren und Debitoren bis zur Rohbilanz

Das bringen Sie mit:
- Abgeschlossene Buchhalterprüfung
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse, insbesondere ein sicherer Umgang mit Excel
- Erfahrung mit BMD
- Kenntnisse des Warenwirtschaftssystems CSB sind von Vorteil
- Eine strukturierte, genaue und selbstständige Arbeitsweise
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit
- Freude daran, Zusammenhänge zu erkennen und Abläufe aktiv mitzugestalten

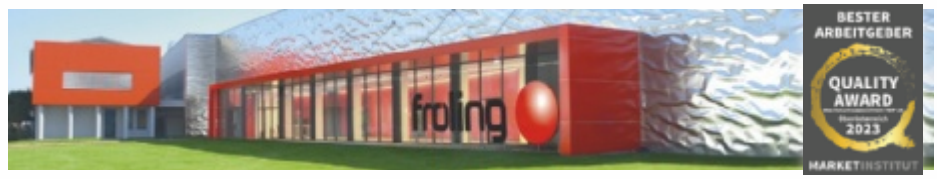
Wir bieten Ihnen:
- Eine langfristige und sichere Position in einem stabilen, familiengeführten Unternehmen
- Einen Arbeitsplatz ohne täglichen Großstadtverkehr – staufreie Anfahrt inklusive
- Kostenlosen Parkplatz direkt vor dem Firmengebäude
- Täglich Gratis-Gebäck zur Jause
- Mitarbeiterrabatte in unserer „Süßen Welt" – unserem Werksverkauf
- Geburtstagsgutscheine für ein Frühstück in der Süßen Welt

Für diese Position bieten wir einen Richtwert von Brutto € 25,– pro Stunde. Die tatsächliche Bezahlung richtet sich nach Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung und kann entsprechend darüber liegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Guschlbauer GmbH, z.H. Frau KommR Waltraud Guschlbauer, Schaumrollenstraße 1, 4762 St. Willibald, 07762/3442

office@guschlbauer.at



Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller innovativer Biomasse-Heizsysteme (Scheitholz, Hackgut, Pellets). Aufgrund der starken Nachfrage nach unseren Produkten und der exzellenten Zukunftsaussichten für „Erneuerbare Energien" verstärken wir unser Team.

Unser Angebot
- Attraktive Einkommensmöglichkeiten in einem erfolgreichen, innovativen Unternehmen
- Tätigkeit in einem internationalen Umfeld
- Umfassende Einschulung, Aus- und Weiterbildung
- Div. Benefits (z.B. Restaurant, Gesundheitsvorsorge, Mitarbeiterparkplatz etc.)
- Flexible Arbeitszeiten
- Lademöglichkeit für E-Autos
- Unmittelbare Bahnhofsnähe

Regulatory Affairs Officer (m/w)

Ihre Aufgaben
- Erstellung von Stellungnahmen zu einschlägigen Gesetzesvorlagen und künftigen technischen Normen
- Monitoring und Analyse von technischen Normen, EU-Richtlinien, Verordnungen etc.
- Mitarbeit in Normungsgremien und Branchenverbänden
- Begleitung von Behördenverfahren wie Zertifizierungen, Marktaufsichtsverfahren, Förderungen etc.

Ihr Profil
- Fundierte technische Ausbildung (HTL, Uni/FH o.Ä.)
- Affinität für Normen, Richtlinien und technische Regelwerke
- Analytische, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Kompetenz im Kontakt mit Stakeholdern wie Behörden und Branchenverbände
- Freude an interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit

System Engineer Linux (m/w)

Ihre Aufgaben
- Wartung eines Linux-Betriebssystems auf Basis Buildroot
- Konfiguration und Migration über den gesamten Produktlebenszyklus
- Konzeptionierung von Systemoptimierungen
- Betreuung eines CI-basierten System-Builds mit GitLab

Ihr Profil
- Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL, Uni oder FH etc.) im Bereich Software Engineering oder Ähnlichem
- Kenntnisse und Erfahrung mit Embedded Linux
- C- und/oder C++ Kenntnisse von Vorteil
- Teamgeist, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Embedded Software Entwickler (C/C++) - Schwerpunkt UI (m/w)

Ihre Aufgaben
- Entwicklung und Optimierung von Embedded-Software für Heizungssteuerungen
- Design, Entwicklung und Wartung von grafischen Benutzeroberflächen (GUIs)
- Mitarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten von der Konzeption bis zur Serienreife
- Durchführung von Softwaretests, Code-Reviews und Performance-Analysen
- Einsatz moderner Tools und Methoden (Git, Jira, Confluence, Gitlab, Scrum, ...)
- Sicherstellen der Anforderungen in Bezug auf Funktionalität, Performance und Qualität

Ihr Profil
- Abgeschlossene Berufsausbildung (HTL, FH, Uni o.Ä.)
- Verständnis für objektorientierte Programmierung
- Erfahrung mit plattformunabhängigen GUI-Bibliotheken (idealerweise Qt) unter Linux wünschenswert
- Teamgeist, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Freuen Sie sich auf eine umfangreiche Einschulung und gute Verkehrsanbindung in einem innovativen Industrieunternehmen. Für diese Position bieten wir ein **attraktives Vergütungspaket** gemäß Erfahrung und Qualifikation. Das gebotene Gehalt liegt jedenfalls **deutlich über dem KV-Mindestgehalt** der Metallindustrie.

Weitere interessante Stellenangebote und nähere Informationen finden Sie auf www.froeling.com/karriere.

froling

Interesse geweckt?
FRÖLING Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.
zH Personalleitung
Industriestraße 12, 4710 Grieskirchen
Tel.: +43(0)7248/606-0 E-Mail: bewerbung@froeling.com

MARKTPLATZ

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

Verkauf

Bio-Edelobst günstig abzugeben, ☎ 0650 6676210



Bogensport: RH- und LH-Bögen, LB, RC, von 27 - 35 ibs, 60 - 68 und Zubehör. Preis auf Anfrage, alles gebraucht ☎ 0676-7424032



Schrank im Barockstil, Massiv Kirschbaum H/B/T, 185/150/46 wegen Haushaltsverkleinerung zu verkaufen VB € 280,-, ☎ 067763513727

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

MOBILITÄT

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Tips Spirit

WIR SUCHEN DICH

Tips ist mehr als nur eine Zeitung, Tips ist eine Plattform von kreativen, engagierten und kompetenten Mitarbeitern, die ihre Region und ihren Beruf lieben. Tips ist die Quelle von verlässlicher Information, Inspiration und Interaktion für die Menschen in Oberösterreich und bringt die Region nach Hause, ins Büro oder aufs Smartphone.

Tips ist die Stimme von Oberösterreich!

Mitarbeiter:in Key Account Management oder Junior Key Account

(m/w/d) Dienstort: Linz | 30 – 40h
Wir finden gemeinsam das passende Modell für dich

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Kunden hinsichtlich Anzeigenplatzierungen und Werbemöglichkeiten in unserer Wochenzeitung und auf tips.at
- Aktive Akquise von Neukunden im Außendienst – du bist das Gesicht von Tips in deiner Region
- Betreuung und Pflege des bestehenden Kundenstamms – du bist erste:r
- Ansprechpartner:in für deine Key Accounts
- Entwicklung individueller Werbelösungen gemeinsam mit deinen Kunden
- Auf- und Ausbau langfristiger, partnerschaftlicher Kundenbeziehungen

Ihr Profil:

- Freude am aktiven Kundenkontakt und am Netzwerken
- Kommunikationsstärke und professionelles Auftreten – persönlich, telefonisch und digital
- Strukturierte, eigenverantwortliche und zielorientierte Arbeitsweise QuereinsteigerInnen herzlich willkommen. Wenn du gut organisiert bist, gerne mit Menschen sprichst und ein gutes Gespür für Kundenbedürfnisse hast, schulen wir dich ein. Branchenerfahrung ist ein Plus, aber keine Voraussetzung.

Was wir bieten:

- Starke Marke – OÖ-weit bekanntes Medienhaus mit 15 regionalen Ausgaben und starker Onlinepräsenz.
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung in einem vielseitigen Medienumfeld – ideal zum Netzwerken und Wachsen.
- Attraktives Gehaltspaket
- Tolles Team – Ausgewogenes, aktives und humorvolles Team mit flachen Hierarchien.
- Attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit auf Homeoffice

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn David Stöttner, bewerbung@tips.at. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam an spannenden Projekten zu arbeiten!

Great Place To Work. Zertifiziert Feb 2021 – Feb 2022 ÖSTERREICH

Mindestjahresbruttogehalt auf Vollzeitbasis **€ 35.392,56; branchenübliche Überzahlung** je nach Erfahrung und Qualifikation möglich. Zusätzlich **leistungsbezogene Provision** auf KAM-Ziele.

MOBILITÄT

Verkauf



Ford Kuga Trend Baujahr 2018 Bremsen u. Klima neu, guter Allgemeinzustand, Garagenauto, AHK, 66900 km, Sommer-/Winterreifen. Preis auf Anfrage ☎ 0650 9951072

Ihre verlässliche Werbung

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Daniel Wittmann
+43 676 3497651
d.wittmann@tips.at

Ihr Berater für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

Like us on Facebook
www.facebook.com/tips.at

IMMOBILIEN

Verkauf



4085 Waldkirchen
Open House:
Fr. 23. Okt. 9 - 12 Uhr
Einfamilienhaus
ca. 105 m² Wfl.
ca. 634 m² Gfl.
KP € 99.000,- HWB: 350/G
www.remax.at/3040-2315
Anmeldung bei
Anton Hamedinger
☎ 0650 3814725

Kauf

Neuwertige(s) HAUS/WOHNUNG dringend gesucht! **AWZ.Immo, 0664 8984000**

JOBS

Stellenangebote

Mehr Freizeit. Faire Bezahlung. Sicherer Arbeitsplatz. Reinigungskraft (m/w/d) gesucht 15-20 Std./Woche, ab sofort, 1 Wochenende/Monat frei, Bezahlung über Kollektivvertrag, 50 % Sonntagszuschlag ☎ 0660 1285858
Kurhaus Schärding

Team-Erweiterung: Immobilienverkäufer gesucht! Gerne 50+/Quereinsteiger, (m/w/d)!
AWZ.Immo, 0664 8697630

Stellengesuche

Zuverlässige, motivierte und engagierte Unterstützung auf geringfügiger Basis gesucht? Sie suchen jemanden, der Ihnen im Büro, Alltag oder Betrieb tatkräftig unter die Arme greift? Dann freue ich mich, von Ihnen zu hören.
☎ 0680 3342699







Autohaus Ruhland
Heitzing 50, 4770 Andorf
Tel. +43 (0) 7766 / 412 57
www.autohaus-ruhland.at

*Unverbindl. empf. Aktionspreis. Preis beinhaltet € 2.000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Denzel Leasing GmbH), € 1.000,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 2.000,- Eintauschbonus (Kombinierbar mit Leasingbonus und Versicherungsbonus) zzgl. Österreich-Paket in Höhe von € 350,-. Gültig bis auf Widerruf. Preis inkl. MwSt. und NoVA. Stromverbrauch (kombiniert): 15,3 - 15,5 kWh/100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP (kombiniert): bis zu 416 km. °Hersteller- Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintrifft). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Anzeige LIGAPORTAL

ABENTEUER

Schardenberger fuhr mit 13 Jahren über die Alpen an den Gardasee

SCHARDENBERG. Caspar Finn Nagel aus Schardenberg begab sich mit 13 Jahren schon auf große Abenteuer. Gemeinsam mit seinem Vater überquerte er etwa mit dem Rad die Alpen und fuhr bis zum Gardasee. Sein großes Ziel: Profi zu werden.

Das Rennrad seines Vaters weckte bei Caspar die Begeisterung für den Radsport. „Das Fahren hat mir so gut gefallen, dass wir einfach immer weitere Touren gefahren sind", erzählt er. Dabei macht für ihn nicht nur die Bewegung in der Natur den großen Reiz aus, sondern auch, dass man aus dem Radfahren ein ganz großes Ziel machen kann.
Schon mit zwölf Jahren legte Caspar an einem Tag 150 Kilometer nach Regensburg zurück. Weitere Touren führten ihn nach Linz, in den Bayerischen Wald und an den Attersee, wobei er 900 Höhenmeter bewältigte. Daraus entstand der Wunsch, mit dem Gravelbike über die Alpen an den Gardasee zu fahren – und das ohne Motorunterstützung.
Zur Vorbereitung unternahm er mit seinem Vater längere Fahrten. Bei einer Tour nach Linz und zurück kamen durch einen zusätzlichen Umweg 200 Kilometer zusammen. Von Passau nach Wien bewältigten sie 311 Kilometer in 15 Stunden. Auch nach München und Krumau fuhren die beiden. Außerdem trainierte Caspar während der Ferien mittwochs beim Jugendtraining des Radsportvereins Passau und fuhr regelmäßig allein. Die Strecke von München an den Gardasee, 420 Kilometer und 2.890 Höhenmeter, bewältigte er schließlich in drei Tagen. Besonders in Erinnerung blieben ihm dabei der erste geschaffte Pass und die Ankunft am höchsten Punkt der Tour.


Caspar Finn Nagel in Wien Foto: privat

Nach der Rückkehr planten Vater und Sohn bereits die nächste Herausforderung: von Schardenberg an einem Tag nach Wien. Im September starteten sie um vier Uhr morgens und erreichten um 22.15 Uhr den Stephansdom. Rund 320 Kilometer und 15 Stunden im Sattel lagen hinter ihnen.
Caspar hat bereits große nächste Ziele. Er möchte 100 Kilometer in weniger als vier Stunden und auch andere Touren noch schneller fahren. Mit seinem Vorbild, dem slowenischen Radrennfahrer Tadej Pogacar, vor Augen, möchte auch er langfristig selbst Radprofi werden. ■

KANUSPORT

Milo und Ilai Oblinger beenden Saison mit Meistertitel und Medaillen

SCHÄRDING. Die für die Forelle Steyr startenden Brüder Milo und Ilai Oblinger aus Schärding haben ihre Saison mit einem österreichischen Meistertitel und mehreren internationalen Podestplätzen abgeschlossen.

Der 17-jährige Milo trat bei den Olympic Hopes im tschechischen Roudnice in der U18-Kategorie an. Im Kajak-Einer sicherte er sich die Bronzemedaille im internationalen Teilnehmerfeld.


Ilai (l.) und Milo Oblinger können sich über mehrere Erfolge freuen. Foto: privat

Titel beim ersten Antreten

Nur wenige Tage nach dem Rennen in Tschechien stand für Milo mit den Österreichischen Meisterschaften in Klagenfurt der nächste Wettkampf auf dem Programm. Dort ging er erstmals bei den nationalen Titelkämpfen an den Start. Im Kanadier-Einer setzte sich der 17-Jährige gegen die Konkurrenz durch und gewann den österreichischen Meistertitel in der Allgemeinen Klasse. Damit gelang ihm zum Saisonabschluss nach der internationalen Bronzemedaille auch ein nationaler Titel – in einer anderen Bootsklasse.

Zwei Podestplätze für Ilai

Sein jüngerer Bruder Ilai war beim Alpen Adria Cup in der Youth-U14-Kategorie im Einsatz. Auch er trat sowohl im Kanadier-Einer als auch im Kajak-Einer an und erreichte in beiden Bewerben das Podest.
Im Kanadier-Einer gewann der 13-Jährige gegen ein internationales Teilnehmerfeld. Im Kajak-Einer folgte mit dem zweiten Platz eine weitere Platzierung auf dem Podest. ■

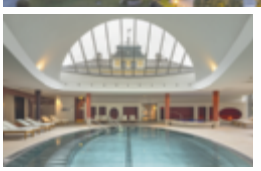


Jetzt abstimmen!

OÖNachrichten
SPORTLER WAHL

Jetzt mitmachen & gewinnen!
Stimmen Sie direkt online auf **nachrichten.at/sportlerwahl** ab und gewinnen Sie 2 × 2 Nächte im **4 * superior Hotel Villa Seilern** in Bad Ischl.
Die Abstimmung endet am 31.10.2026.





VILLA SEILERN
VITAL RESORT · BAD ISCHL
★ ★ ★ ★ SUPERIOR

nachrichten.at/sportlerwahl

OÖNachrichten

Sport ober österreich HYPO OOE energieAG Oberösterreich in Kooperation mit LSO ORF OÖ Weil wir OÖ lieben DESIGN CENTER LINZ



Der Cupra Formentor Tribe 1.5 e-TSI DSG ist ab 48.000 Euro zu haben. Foto: www.fahrfreude.cc

TESTFAHRT

Cupra Formentor: Anspruch und Wirklichkeit

Kann ein mit jeder Faser nach Dynamik schreiender Cupra Formentor „Tribe“ auch mit Basisbenziner seinem Anspruch gerecht werden?

Ja, kann er. Der Cupra Formentor hat viel zu erzählen. Als quasi inoffizieller Vater des Erfolges bei Cupra ist es auch eine Selbstverständlichkeit, ihm jene Bühne zu geben, die er verdient. Erklärungsbedarf herrscht vielleicht trotzdem. Die Geschwindigkeit, mit der Cupra neue Modelle präsentiert und Marktanteile okkupiert lässt einen schon mal den Überblick verlieren.

Wobei es genug ist zu wissen, dass Cupra vor dem Formentor als Seat-Ableger wahrgenommen wurde. Und danach Seat als Cupra-Ableger. Nein, so arg war es nicht, aber das Rampenlicht fokussierte sich zu einem großen Teil auf die jungen Wilden. Der Formentor hat diese Welle losgetreten. Sechs Jahre und ein Facelift später reitet er noch immer auf der Selbigen. Sein markantes Design und sein vor Kraft strotzender Look begeistern Jung und Alt seit jeher, die im Zuge des Facelifts dramatisierte Front und das neu designte Heck haben das eher noch verstärkt.

Sportlichkeit bis ins Detail

Und als wäre das nicht genug, bringen sie jetzt noch ein „Tribe“-Sondermodell. Speziell für den Tribe entworfen zieht das „Mangan Grün Matt“ alle Augen auf sich. Bei „Grün“ als Wagenfarbe hört sich der Spaß ja sonst auch schon mal auf, aber beim Formentor kann man davon gar nicht genug bekommen. Deshalb auch danke für die Akzente in Sulfur Grün, die den klassischen kupferfarbenen Details glatt die Show stehlen. Die exklusiven 19“ Felgen sind dann noch der finale Bringer.

Traditionell traut sich Cupra auch, den sportlichen Schwung des Exterieurs in das Interieur mitzunehmen. Andere sind da eher feig, die Spanier aber ziehen die Nummer durch. Sportschalensitze, Supersport-Multifunktionslenkrad, Pedale in Dark Alu-Optik und Progressivlenkung sind im Tribe serienmäßig, aber auch Komfortfeatures wie Keyless oder elektrische Heckklappe sind würdig vertreten. Angerichtet ist all das sehr geschmackvoll, die 3D-Polsterung sieht verdammt cool aus, die 100-prozentige Herkunft aus recyceltem Material nimmt man gerne mit.

Für jeden der passende Antrieb

Für den Tribe stehen drei Motorisierungen zur Wahl. 2.0 TSI und e-Hybrid stehen mit 204 PS zur Verfügung, den Einstieg übernimmt der 1.5 e-TSI, seines Zeichens ein 150 PS starker mildhybrider Turbobenziner und Antrieb des Testmodelles. In 7,9 Sekunden fällt die 100 km/h Marke, via knackigem 7-Gang-DSG sind stets genug der maximal 250 Newtonmeter greifbar.

Eh klar könnte der Antritt brachialer und der Sound durchdringender sein. Mag sein, dass die Performance dem Design in Sachen Dynamik nachhinkt, aber irgendwas ist sowieso immer, und für sich betrachtet liefert der Cupra auch mit dem e-TSI eine fahraktive und vor allem authentische Vorstellung. Und sich an einem Verbrauch diesseits der sieben Liter zu erfreuen darf man auch in einem Formentor laut aussprechen. So wie den Preis übrigens auch. 48.000 Euro sind voll okay, bitte nur ja nicht die 1.596,86 EUR für die „Mangan-Grün Matt“-Lackierung vergessen. Mehr dazu gibt es online auf www.tips.at und auf www.fahrfreude.cc. ■

Cupra Formentor Tribe 1.5 e-TSI DSG

Motor: 4-Zylinder Turbobenziner/Mild-Hybrid
Systemleistung: 150 PS
Max. Drehmoment: 250 Nm/1.500 U.
Testverbrauch: 6,4 Liter
Vmax: 210 km/h
0 auf 100 km/h: 7,9 Sek
Preis Testmodell: ab 48.000 Euro



TIPS PRÄSENTIERT

Handwerks- und Kreativmarkt

ASPACH. Zum 15. Mal findet der Aspacher Handwerks- und Kreativmarkt im Veranstaltungszentrum Danzer statt. Am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Oktober, von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges und kreatives Angebot.



Die Aussteller präsentieren in Aspach vielfältige Produkte. Foto: Privat

Über 50 Aussteller aus Österreich und dem benachbarten Ausland bieten ihre qualitativ hochwertigen und selbst gefertigten Waren zum Kauf an. Auch Traditionelles, Schmuck, Bienenprodukte und Kräuter sind auf dem Handwerksmarkt vertreten. Einigen Handwerkern lassen sich sogar bei der Herstellung von Holzrechen oder Drahtkörben über die Schulter schauen. Für das leibliche Wohl ist mit vielen köstlichen Innviertler Schmankerl gesorgt. Für die Kleinen gibt es Alpakas zu bestaunen. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden kommen der Krebshilfe zugute. Während der Öffnungszeiten des Handwerksmarktes kann auch das nahegelegene Daringer Kunstmuseum besucht werden. ■

FREIES RADIO INNVIERTEL

Neue Podcastfolge: Batterie-Entsorgung

INNVIERTEL. Ob in Smartphones, E-Bikes, Spielzeug oder anderen Elektrogeräten, Batterien und Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Werden sie jedoch falsch entsorgt, können sie schnell brandgefährlich werden. Bereits ein beschädigter Akku kann einen Brand in einem Müllfahrzeug oder einer Sortieranlage auslösen.



Sonja Glatzel, Johannes Weninger und Petra Höllbacher (r.) Foto: Umwelt Profis Braunau

Mit diesem Thema beschäftigt sich die aktuelle Folge des Podcasts „trashTALK – die Innviertler Umwelt Profis on Air“. Die Umwelt- und Abfallberater Petra Höllbacher, Sonja Glatzel und Johannes Weninger sprechen mit Experten über die richtige Sammlung und Entsorgung von Batterien, Akkus und Elektroaltgeräten. ■

Die neue Folge ist am 17. Oktober um 13 Uhr im Freien Radio Innviertel zu hören und kann anschließend unter radio-fri.at nachgehört werden.



JUBILÄUMSJAHR

Andorfer Zukunftstage mit Microsoft-CEO und Lisz Hirn

ANDORF. Mit den Zukunftstagen geht das Andorfer Jubiläumsjahr in die Zielgerade. Eine Podiumsdiskussion mit Agnes Heftberger, CEO von Microsoft Deutschland und Österreich, am Montag, 19. Oktober, sowie eine Veranstaltung des Literaturschiffs mit der Philosophin Lisz Hirn am Donnerstag, 22. Oktober, sollen die Gemeinde in eine positive Zukunft führen.



Andorf im Jahr 2101. Aivi Meinhart erstellte die Grafik mit KI (Microsoft Copilot).

„Wir gehen bewusst mit einer positiven Zukunftserzählung in den dritten Teil des Fest- und Jubiläumsjahres. Es wird darum gehen, gemeinsam eine gute Zukunft zu gestalten", erklärt Bürgermeister Karl Buchinger.
Unter dem Motto „Vision Zukunft Andorf" wurde die Veranstaltungsreihe bereits am 7. Oktober in der HTL Andorf eröffnet. Kinder und Jugendliche präsentierten dabei ihre Vorstellungen davon, wie Andorf im Jahr 2101 aussehen könnte. Zum Programm gehörten außerdem unter anderem kreative Ausstellungen, KI-generierte Zukunftsbilder, eine Trachten-Modenschau und ein Zukunfts-Speeddating.



Agnes Heftberger, Vice President und CEO Microsoft Germany & Austria

Technologischer Wandel

Am 19. Oktober steht ab 19 Uhr in der Sporthalle Andorf der technologische Wandel im Mittelpunkt. In Kooperation mit der WKO Schärding ist dort eine Podiumsdiskussion mit Agnes Heftberger geplant. Die gebürtige Innviertlerin ist Corporate Vice President und CEO von Microsoft Germany & Austria und wird in ihrer Keynote auf zentrale Fragen und Chancen technologischer Entwicklungen eingehen. Danach diskutiert Heftberger unter der Moderation von Patrick Rammerstorfer (Pro Active, Ministerium für Neugier und Zukunftslust) mit Alexander Riedler, Leiter der Arbeitsgruppe Cybercrime der Landespolizeidirektion OÖ, ORF-Moderator Philipp Maschl, Florian Schwendinger vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur sowie Melanie Kleinpötzl, CDO & Head of Innovation bei Frauscher Sensortechnik.

Cyber-Bedrohungen

Thematisch geht es um Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz, zunehmende Cyber-Bedrohungen und Europas Position im internationalen Technologiewettbewerb mit den Vereinigten Staaten und China. Auch die Frage, wie der ländliche Raum seine Innovationskraft in Zukunft erhalten kann, soll diskutiert werden. Der Eintritt ist kostenlos.

Literaturschiff mit Lisz Hirn

Den Abschluss bildet am 22. Oktober um 19.30 Uhr eine Veranstaltung des Literaturschiffs in der HTL Andorf. Die Philosophin Lisz Hirn stellt dort ihr neues Buch „Gehorchen – Über das Wesen der Autorität" vor. Im Gespräch mit der Lokal- und Kulturjournalistin Barbara Beer beschäftigt sie sich mit Fragen rund um Autorität, Gehorsam und Widerstand. Ein aktuelles Thema, denn autoritäre Strömungen haben weltweit Konjunktur, wie die Philosophin aufmerksam macht.
Hirn, geboren 1984, studierte Philosophie und Gesang in Graz, Paris, Wien und Kathmandu und arbeitet als Publizistin und Philosophin in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Veranstaltung ist bereits die dritte Kooperation zwischen dem Literaturschiff und der Marktgemeinde Andorf.
Karten für die Lesung kosten im Vorverkauf 16 Euro und an der Abendkasse 20 Euro. Sie sind unter literaturschiff.at/tickets, per E-Mail an ticket@literaturschiff.at, per SMS an 0660 768 64 33 sowie im Gemeindeamt Andorf erhältlich. ■

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Altschwendt: Stockschießen der Senioren; Asphaltbahnen, jd. Mo, 13.30 - 16.00, VA: Stockschützen

Andorf: BSB-Body-Soul-Balance; EKiZ, jd. Mo u. Di, 19.30 - 20.30, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Early Bird - Sport am Morgen; EkiZ, jd. Fr 8 - 9.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Functional Fitness; Mittelschule, jd. Mi, 18 - 19.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Musikgarten für Babys; FIM, jd. Do, 8.45 - 9.15, ☎ +43 664 3979606

Andorf: Purzelbaum & Klettermax - Turnen für Kinder 3 - 6 J.; Mittelschule, jd. Mi, 16 - 17.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Yoga 2; EKiZ, jd. Do, 17.45 - 18.45, ☎ +43 650 4573057

Riedau: NEUE Spielgruppe für Kinder ab 1 Jahr; EKZ, jeden Freitag, 9 - 10.30

Schärding: InfoTreff für alle Frauen (Arbeit suchende Frauen, FBZ-Interessentinnen, akt. + ehem. Teilnehmerinnen des FBZ) im FrauenBerufsZentrum (Eduard-Kyrle-Straße 1) jd. Fr, 8 - 11.00, Anm.: ☎ 07712 90988 o. fbz.schaerding@iab.at

Sigharting: Kraft- und Fitnesstraining; Turnsaal VS, jd. Mo, 18.30 - 20.00

St. Aegidi: Männerturnen; Turnhalle MS, jd. Mi, 19.00

St. Aegidi: Wirbelsäulengymnastik; Turnhalle MS, jd. Mo, 19.30

St. Roman: Turnen für Jedermann; Turnhalle der VS, jd. Mi, 19.00, € 10,- p. Semester, o. Anm.

Waldkirchen/Wesen: Yoga; Turnhalle der VS, jd. Di, 18.30

DO, 15. Oktober

Esternberg: "Gelderziehung & Taschengeld für Kinder", Vortrag der Schuldnerhilfe; Pfarrsaal, 19.00, Anm.: esternberg@bibliotheken.at, VA: Pfarrbücherei

Riedau: Positive Birth-Mentale Geburtsvorbereitung, Teil 2; EKZ, 17.30 - 11.00, Anm.: ☎ 0699 16886625

Schärding: Vortrag "Die Genschere - Ein vielversprechender Ansatz zur Behandlung genetischer Erkrankungen", Rathaussaal, 19.00

FR, 16. Oktober

Engelhartszell: Jahreshauptversammlung der Freunde der Pfarrkirche Stadl, Aktivzentrum Stadl, 19.30

St. Florian: Roadsbuam - "Sing mit" Live-Karaoke, Proberaum Vocalensemble Innpuls, St. Florian am Inn 57, 19.30, Karten: Raiffeisenbank, kontakt@vocalensembleinnpuls.at

Zell/Pram: "Frontlinien", Buchpräsentation und Diskussion mit Christian Wehrschütz; Schloss Zell an der Pram, 19.30

SA, 17. Oktober

Andorf: Jubiläumskonzert 50 Jahre Andorfer Chöre; Sporthalle, 19.30

St. Florian: Kleintierschau des Rassekleintierzuchtvereins E22; Pramhof 69, 17. + 18. 10.

STERNENKINDER

Abschied

SCHÄRDING. Beim Kindergrab am Friedhof Schärding findet am Donnerstag, 22. Oktober, eine Sternenkinderbeisetzung statt. Eingeladen sind Eltern, deren Schwangerschaft keinen glücklichen Ausgang genommen hat und die sich von ihrem Kind verabschieden möchten.
Klinikseelsorgerin Gabriele Dietrich betont: „Eltern brauchen einen Ort und einen Moment, an dem ihre Trauer einen Platz hat. Die Sternenkinderbestattung bietet Betroffenen die Möglichkeit, in Stille und Gemeinschaft Abschied zu nehmen.“ Wer möchte, kann Blumen, einen Brief oder einen Stein mit dem Namen des Kindes mitbringen. Die Feier soll einen geschützten Rahmen für das Andenken bieten und Betroffenen zeigen, dass sie mit ihrer Trauer nicht alleine sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

TERMINANZEIGEN

SA, 17. Oktober

Andorf: Gehzeiten Trauer - Abschluss: Eröffnung des Trauerraumes; Friedhof/Aussegnungshalle, 16.00

Engelhartszell: Tage des offenen Ateliers - Ulrike Frank-Winkler, Rainer Weidlinger, Karin Wundsam, Susanne Haderer-Wundsam; Donau-Atelier, 17. + 18. 10., 14 - 18.00

Waldkirchen: Tage des offenen Ateliers; Atelier Fahrner, Kager 2, 17. + 18. 10., 12 - 17.00

SO, 18. Oktober

Andorf: Tag des offenen Ateliers - Bildhauer, Installation, Malerei, Töpferei, Handarbeiten; Freilichtmuseum Brunnbauerhof, 10 -18.00

Andorf: Weißwurst Frühschoppen; Punkt1, 9.30 - 12.00, VA: Pfarre

Engelhartszell: Musikantenstammtisch - Grüß euch Gott; Wallnerhof in Stadl, 14.00, ☎ +43 664 1305079

Engelhartszell: Tag der Älteren mit Gottesdienst; Pfarrkirche, 10.00, anschl. Hotel-Restaurant "Goldenes Schiff"

Engelhartszell: Tage des offenen Ateliers - Ulrike Frank-Winkler, Rainer Weidlinger, Karin Wundsam, Susanne Haderer-Wundsam; Donau-Atelier, 17. + 18. 10., 14 - 18.00

Riedau: Fotoshooting; EKZ, 9 - 14.00, Anm.: ☎ 0699 16886621

Schärding: Abendgottesdienst; Kirche am Stein, 18.00, VA: Evang. Pfarrgemeinde

St. Florian: Kleintierschau des Rassekleintierzuchtvereins E22; Pramhof 69, 17. + 18. 10.

Schärding: Kammermusik Matinée - Meisterwerke von Schubert, Haydn und Beethoven, VK € 18,- (oeticket, Büro Kulturverein); Kubinsaal, 11.00, VA: Kulturverein

Vichtenstein: "Zwischen Donau und Fuchsenloch", Wanderung, Treffp. Gemeindeparkplatz, 13.00, Abschluss: GH Klaffenböck in Kasten, VA: Tourismusverband Donauregion , Gemeinde

Waldkirchen: Tage des offenen Ateliers; Atelier Fahrner, Kager 2, 17. + 18. 10., 12 - 17.00

MO, 19. Oktober

Andorf: "A2101 - Zukunft beginnt heute" Podiumsdiskussion mit Agnes Heftberger, GL Microsoft Österreich und Deutschland; Sporthalle, 19.00

Zell/Pram: Sing-Nachmittag; GH Wageneder, 14.00, VA: Ausschuss für Senioren

DI, 20. Oktober

Waldkirchen: Kegeln in Neumarkt; 14 - 16.00, VA: Seniorenbund

MI, 21. Oktober

Riedau: Eltern Infoabend "Natürliche Unterstützung für Schulkinder; EKIZ, 19.00

Taufkirchen: Herbstkino "Der Pinguin meines Lebens"; Pfarrzentrum, 19.30, VA: Pfarrkirche, Marktgemeinde

DO, 22. Oktober

Andorf: Lesung & Gespräch - Lisz Hirn "Gehorchen - Über das Wesen der Autorität"; Technology School, 19.30, VA: Kulturverein und Literaturschiff

St. Willibald: "Vom Gegenwind getragen", Vortrag/Lesung/Foto-Show von Darius Braun, € 12,-; Pfarrzentrum, 19.30, VA: Bibliothek

FR, 23. Oktober

Andorf: Sauschädlpartie; "Guad einkehrt", 23. + 24. 10., ab 16.00

Engelhartszell: Tag der offenen Tür; Kreativladen "IdeenReich", 8.30 - 18.00, VA: Verein Ideenreich

Blutspenden

Altschwendt: 16. Oktober, Volksschule, 15.30 - 20.30

Wernstein: 19. Oktober, Volksschule, 15.30 - 20.30

Märkte

Andorf: 23. Oktober, Bauernmarkt - Allerheiligengestecke; Volksfestgelände, 14 - 17.00

Beratungs-Tipps

Andorf/Schärding: Einzel-, Paar- und Familienberatung, ☎ 0732 773676

Bez. Ried/Schärding: Pro Mente EGO Drogenberatung: ☎ 0664 8224999

Online Frauenberatung OÖ, Info: https://www.frauenberatung-ooe.at

Ried - Schärding: OÖ-Zivilinvalidenverband: Beratung für Menschen mit Behinderung zu Unterstützungen, Anträgen, Steuern u.v.m., ☎ 0650 5176970

Ried/Schärding/Grieskirchen: OÖZIV Support Coaching/Beratung f. Menschen m. gesundheitl. Beeinträchtigungen/chron. Erkrankung; 07752 26413, www.support.oeziv.org

Schärding: Beratung bei Lese-Rechtschreibschwäche und Legasthenie für Kinder und Jugendliche; FIM, ☎ 0699 10331652

Schärding: Hilfe für Kinder und Jugendliche nach Trennung oder Scheidung der Eltern; FIM, ☎ 07612 63056

Schärding: Nachhilfebörse des Jugend-Service, kostenlose Plattform für Schüler/innen u. Nachhilfelehrer/innen; ☎ 0664 600 7215920, www.jugendservice.at/lernboerse

Schärding: ÖIF: Integrationsberatung - mobile Beratungsstelle Schärding; ☎ 0732 787043

Schärding: Österr. Krebshilfe; FIM, ☎ 0664 4466334

Schärding: Psychologie & Lerntherapie; ☎ 0664 4282110

Schärding: Psychosoziale Beratungsstelle; pro mente OÖ, ☎ 07712 5855

Schärding: Ressourcentraining der MAS Alzheimerhilfe; FIM, ☎ 0664 8546692

Schärding: Schuldnerberatung; FIM, ☎ 07752 88552

Schärding: Verein Neustart - Resozialisierungshilfe für Straffällige, Unterstützung von Opfern und Prävention; FIM, ☎ 07752 83763

Schärding-Kopfing-St. Marienkirchen: Tagesbetreuung für SeniorInnen: Schärding ☎ 07712 20034, Kopfing ☎ 07763 20336, St. Marienkirchen ☎ 07717 27070

Ausstellungen

Schärding: Schlossgalerie: "grenzenlos", Hans-Joachim Blach, Raphael Guarino, Herbert Muckenschnabl, Elisabeth Scheueregger, Fr., Sa., So., 14 - 17.00, von 3. Oktober bis 1. November

TOP-Termine


Foto: Gerhard Sengstschmid

OH DU FRÖHLICHER KAMMERHOFER
SCHÄRDING. Am Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, gastiert Walter Kammerhofer mit seinem Programm „Oh, du Fröhlicher“ im Kubinsaal am Schlosspark. Ein Weihnachten, wie man es noch nicht erlebt hat und wahrscheinlich auch gar nicht erleben will. Karten: Ö-Ticket


Foto: Markus Wache

GERNOT KULIS KANN NICHT ANDERS
SCHÄRDING. Mit seinem Programm „Ich kann nicht anders“ gastiert Gernot Kulis am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr in der Bezirkssporthalle. Ob im Alltag, auf Reisen oder im Duell gegen die Badezimmerwaage – überall lauern Konflikte, die Kulis mit Humor löst. Er kann nicht anders. Karten: Ö-Ticket

LESUNG

Wenn Tiefpunkte zu Chancen werden

ST. WILLIBALD. Mit 15 Jahren überlebte Darius Braun einen Hirntumor, später radelte er allein von Kanada bis nach Feuerland. Von seinem Weg erzählt er bei einer Lesung mit Foto-Show am Donnerstag, 22. Oktober, in St. Willibald.


Darius Braun kämpfte sich ins Leben zurück. Foto: Rudolf Langemann

Nach einer lebensbedrohlichen Operation war Braun linksseitig gelähmt und musste Sprechen und Bewegung neu erlernen. Dennoch schaffte er es, Lehrer zu werden und erfüllte sich Jahre später einen Kindheitstraum: eine Fahrradreise durch Amerika.
In 508 Tagen legte er 21.020 Kilometer zurück und bewältigte 215.000 Höhenmeter. Seine Route führte durch die Rocky Mountains, den Amazonas, das Hochland Perus und die Salzwüsten Boliviens. Bei der Lesung, veranstaltet von der Bibliothek St. Willibald, verbindet Braun Passagen aus seinem Buch „Vom Gegenwind getragen“ mit persönlichen Erzählungen und Fotos. ■

i
Donnerstag, **22. Oktober**
Pfarrzentrum, St. Willibald
19.30 Uhr / 12 Euro



In der Neuen Mittelschule Raab findet ein Infonachmittag zum Glasfaserausbau statt. Foto: BBOÖ

AUSBAU

Infos zu Glasfaser

RAAB. Die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH erweitert die bestehende Infrastruktur in Andorf, Eggerding, Raab, Riedau, Sigharting, St. Willibald und Taiskirchen im Innkreis. Dazu gibt es am Freitag, 23. Oktober, einen Infonachmittag in Raab.

Der Glasfaserausbau im Innviertel geht weiter: Über den Ausbau und die verfügbaren Internetangebote wird in der Neuen Mittelschule Raab informiert.

Ab 13 Uhr sind dort neben der BBOÖ auch Internet-Provider aus dem offenen Netz sowie Vertreter der ausführenden Baufirmen vor Ort.

Besucher können sich über Produkte und Tarife der verschiedenen Anbieter informieren. Experten beantworten zudem Fragen rund um den Glasfaseranschluss – vom Ablauf der Herstellung bis zur Verlegung auf dem eigenen Grundstück.

Beim offenen Glasfasernetz können Kunden ihren Internetanbieter aus dem Partnernetzwerk der BBOÖ frei wählen. Weitere Informationen gibt es auf der Website der BBOÖ. ■

i
Freitag, **23. Oktober**
Neue Mittelschule, Raab
13 Uhr

MUSIK

Sing mit: Roadsbuam laden zum Karaoke-Abend ein

ST. FLORIAN. Mitsingen ausdrücklich erwünscht: Am Freitag, 16. Oktober, bringen die Roadsbuam ihr Live-Karaoke-Format „Sing mit“ in den Proberaum des Vocalensembles Innpuls in St. Florian. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Das Vocalensemble Innpuls eröffnet den Abend. Foto: Gerhard Schwingenschlögl

Für Roadsbuam-Musiker Florian Hutterer ist es eine Rückkehr an eine frühere Wirkungsstätte. Er gründete 1998 das Vocalensemble Innpuls und leitete den Chor 20 Jahre lang. 2018 übergab er die Chorleitung an Martin Rothauer-Kleeberger.

Das Vocalensemble Innpuls eröffnet den Abend mit Höhepunkten aus vergangenen Konzerten. Auch hierbei ist das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Gemeinsam mit Georg Niedermeier und Rainer Spadinger führt Hutterer dann durch den Karaoke-Abend. Die Roadsbuam begleiten die Lieder live, während die Texte auf einer großen Leinwand mitlaufen. Das Programm reicht von Austropop und Oldies bis zu aktuellen Hits. Karten sind bei der Raiffeisenbank St. Florian und unter kontakt@vocalensembleinnpuls.at erhältlich. ■

i
Freitag, **16. Oktober**
Proberaum Vocalensemble Innpuls, St. Florian
19.30 Uhr / VVK: 15 Euro

GEMEINSAM

Wandern verbindet

VICHTENSTEIN. Unter dem Motto „Wandern verbindet“ lädt der Tourismusverband Donauregion Oberösterreich am Sonntag, 18. Oktober, zu einer gemeinsamen Herbstwanderung nach Vichtenstein ein.



Die Wanderung führt in die Landschaft rund um Vichtenstein. Foto: Gemeinde

Die rund 7,5 Kilometer lange Strecke führt unter dem Titel „Zwischen Donau und Fuchsenloch – gemeinsam auf dem richtigen Weg“ durch die Landschaft rund um Vichtenstein. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindeparkplatz. Die Wanderung ist laut den Veranstaltern für jedermann geeignet, allerdings nicht kinderwagentauglich. Unterwegs sorgt eine Labstation mit hausgemachten Mehlspeisen für eine Stärkung und Gelegenheit zum geselligen Austausch. Der gemeinsame Abschluss findet im Gasthaus Klaffenböck in Kasten statt. Veranstalter sind der Tourismusverband Donauregion Oberösterreich und die Gemeinde Vichtenstein. ■

i
Sonntag, **18. Oktober**
Treffpunkt: Gemeindeparkplatz, Vichtenstein
13 Uhr

TOP-Termine



Foto: Privat

KUNST- UND HANDWERKSMARKT
ASPACH. Über 50 Aussteller präsentieren am Samstag , 17. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ein vielfältiges und kreatives Angebot im Veranstaltungszentrum Danzer. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden kommen der Krebshilfe zugute.

Auflösung Sudoku

8	7	1	5	9	2	3	4	6
9	3	2	8	4	6	7	1	5
4	5	6	7	3	1	8	2	9
6	9	8	2	1	4	5	7	3
3	1	4	9	5	7	6	8	2
5	2	7	6	8	3	1	9	4
7	6	5	4	2	8	9	3	1
1	4	9	3	7	5	2	6	8
2	8	3	1	6	9	4	5	7

DAS NEUE HOCHZEITSEVENT

FUSSL HAPPY Days

ORT IM INNKREIS

17.10.

09:00 - 18:00 Uhr



HIGHLIGHTS

Präsentation der **neuen Kollektion** für Braut & Bräutigam | Großes **Gewinnspiel** mit großen und kleinen Gewinnen | Prosecco & Häppchen

Tipps & Infos zu den Themen:
Eheringe ° Styling ° Tanzkurs ° Traurede °
Deko & Eventplanung ° Papeterie
° Fotografie & Selfiebox

Freier Eintritt!

www.fussl-happyday.at
Fusslplatz 26-32
A-4974 Ort im Innkreis

FUSSL Happy Day

Unsere Partner: 123 Gold Dobler-Strehle | Amelie Aichinger | Farbklexx | Millennium Visions | Sandra Esterer | Tanzschule Hippmann



Die Sänger blicken auf fünf Jahrzehnte Chorgeschichte zurück. Foto: Fotoclub Andorf

SPORTHALLE

50 Jahre: Chor feiert mit Jubiläumskonzert

ANDORF. Seit fünf Jahrzehnten prägt der gemischte Chor das musikalische Leben in Andorf. Sein 50-jähriges Bestehen feiern die Andorfer Chöre am Samstag, 17. Oktober, mit einem Jubiläumskonzert in der Sporthalle.

1973 gründete Hans Joachim Holz einen Männerchor. Drei Jahre später entstand der gemischte Chor. Seither standen zahlreiche Konzerte, Projekte und Reisen auf dem Programm. Auch die Konzerte „Wunder der Weihnacht – Advent in Andorf“ gehören zur Geschichte der Gruppe. Seit 2020 liegt die musikalische Leitung bei Kajsa Boström. Sie brachte neue Impulse, darunter das schwedische Lucia-Lichterfest sowie Kooperationen mit Musica Invita und Theater Innklusiv.

Heute zählt der Chor rund 35 aktive Sänger. Beim Jubiläumskonzert unter dem Motto „Ein Chor – viele Stimmen – eine Geschichte“ präsentieren sie mit einer Begleitband ein Programm, das durch fünf Jahrzehnte Chorgeschichte führt. Zu hören sind bekannte Melodien aus vergangenen Jahren sowie neue musikalische Akzente. Zum Ausklang gibt es Sängerwein und Kulinarik. Karten können telefonisch unter 0650 6307085 oder per Mail an andorferchoere@gmx.at reserviert werden. ■

i
Samstag, **17. Oktober**
Sporthalle, Andorf
19.30 Uhr / VVK: 15, AK: 19 Euro



Einblick in FoodCoops Im Bezirk Schärding beteiligen sich Kistlweis Schärding und Subona an den Tagen der offenen Türen der Foodcoops, SoLaWis und Lebensmittelinitiativen, die von 16. bis 18. Oktober stattfinden. Kistlweis Schärding lädt am Freitag von 15 bis 19 Uhr in St. Florian (Otterbach 9) zur Verkostung lokaler Produkte ein. Bei Subona in Suben (Etzelshofen 1) gibt es am Sonntag von 14 bis 17 Uhr Brote, Saft, Kaffee und Kuchen. Foto: Kistlweis

AKTION

Tauschen statt kaufen

EGGERDING/RAAB/SIGHARTING. Unter dem Motto „Tauschen statt kaufen“ können im Bezirk Schärding an mehreren Terminen gebrauchte Dinge neue Besitzer finden – und damit Ressourcen geschont und Abfall vermieden werden.

Der Gedanke der Aktion: Gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Dekoration und vieles mehr müssen nicht im Schrank liegen oder im Müll landen. Die Tauschtermine finden am Freitag, 16. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Eggerding, am Samstag, 17. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrhof Raab sowie am Samstag, 24. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Sigharting statt.

Weitere Informationen gibt es bei Seelsorgerin Doris Stadlmair unter 0676 87766308. ■



Im Bezirk Schärding wird getauscht statt gekauft. Foto: blacksalmon/stock.adobe.com



Isabella Andronikidis (v. l.), Klaus Brunner, Barbara Doblhammer und Lucia Schwendinger führen Meisterwerke von Beethoven und Co. auf. Foto: privat

KUBINSAAL

Kammermusik mit Schubert und Haydn

SCHÄRDING. Zur traditionellen Kammermusikmatinee lädt der Kulturverein Schärding am Sonntag, 18. Oktober, um 11 Uhr in den Kubinsaal.

Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. Für die musikalische Gestaltung sorgen Barbara Doblhamer am Klavier, Isabella Andronikidis an der Violine, Lucia Schwendinger an der Viola und Klaus Brunner am Violoncello. ■

i
Sonntag, **18. Oktober**
Kubinsaal, Schärding
11 Uhr / VVK: 18, AK: 20 Euro



OÖNachrichten Gesundheitstag

Keine Anmeldung

Teilnahme kostenlos

Mittwoch, 21. Oktober 2026 im OÖN Forum

Gesundheitstalks für Jung und Alt beim OÖNachrichten-Gesundheitstag
Freuen Sie sich auf spannende Vorträge rund um Ihre Gesundheit, von Expertinnen und Experten verständlich erklärt. In unserer Gesundheitsstraße können Sie außerdem Ihre Werte messen lassen, vom Blutdruck bis zum Cholesterin.

Kommen Sie vorbei!

Alle Infos auf nachrichten.at/gesundheitstag

nachrichten.at/gesundheitstag

OÖNachrichten

ÖÖG Oberösterreichische Gesundheitsholding | JKU Johannes Kepler Universität Linz | Kepler Universitäts Klinikum | fh Gesundheitsberufe OÖ | UNIQA

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



COSTA FASCINOSA
KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER ITALIEN, FRANKREICH

23.-31.10.2027

REISEINFONACHMITTAG

9. November - ab 14.30 Uhr

OÖN Forum Promenaden Galerien Linz

Entdecken Sie das westliche Mittelmeer! Bei unserer Tips-Leser-Reise vom 23. bis 31. Oktober 2027 erleben Sie an Bord der Costa Fascinosa italienische Küstenperlen und die Côte d'Azur. Erfahren Sie beim Infonachmittag mehr über die Route, Ausflugsmöglichkeiten und das Leben an Bord. Anschließend bleibt Zeit für Ihre persönlichen Fragen.

Eintritt frei, Begrüßungsgetränk inklusive

Anmeldung erforderlich: tips.at/leserreise



DIE SCHÖNE BLAUE DONAU - MIT MS NESTROY VOM DONAUDELTA BIS NACH LINZ INKL. BUS-ANREISE-VORPROGRAMM „MOLDAUKLÖSTER“

06.04.-18.04.2027 A
13.06.-25.06.2027 B | 20.08.-01.09.2027 B

Rumänien – Bulgarien – Serbien – Ungarn – Slowakei – Österreich / Donau



MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und südländisches Flair

16.-20.02.2027



ADVENTSPEKTAKEL IN PRAG

Den Advent in der „Goldenen Stadt“ erleben!

27.-29.11.2026



COSTA FAVOLOSA
KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

Tips Special inklusive Bus ab Linz



RUNDREISE MAROKKO

12.02.-19.02.2027 A
26.02.-05.03.2027 A
12.03.-19.03.2027 B

Tips Special traditionelles Abendessen in Marrakech



SALONZUG ZU SILVESTER AN DIE K&K KÜSTE

30.12.2026-02.01.2027

Tips Special Gratis Tips Frühstück im Zug



PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene Stadt“ erleben!

14.-17.05.2027

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!

Tips Reiseträume TV